

# SPORT-PALETTE

Mitteilungen der Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.

281/Februar 1985



Badminton



Schwimmen



Volleyball



Tanzen



Kanu



Tauchen



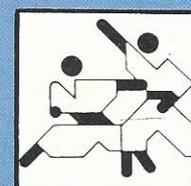
Ski



Mod. Fünfkampf



Budo



Karate



Wasserball



Breitensport



Gymnastik

Geschäftsstelle: Kölnstr. 313a 5300 Bonn 1 Tel. 67 68 68



**„Wer den richtigen Durchblick hat,  
läßt sich die Vorteile des  
S-Prämiensparens nicht entgehen.“**

Wenn Sie wollen, können Sie sich jetzt beim Sparen ganz schön unter die Arme greifen lassen — durch das vorteilhafte S-Prämiensparen. Da bekommen Sie nämlich nicht nur gute Zinsen für Ihr Geld, sondern am Ende der Vertragsdauer auch noch die hohe, einmalige S-Prämie auf Ihre Sparleistungen. Und das schönste an dieser Sparform: Jeder kann sie

nutzen! Denn hier gibt es keine einschränkenden Einkommensgrenzen, und die Höhe Ihrer monatlichen Sparrate können Sie selbst festlegen. Wie lukrativ das Sparen auf diese Weise für Sie sein kann, rechnet Ihnen Ihr Berater gern einmal vor.

Der Berater: der persönliche Service Ihrer Sparkasse.

wenn's um Geld geht  
**Sparkasse Bonn** 

---

# SPORT-PALETTE

38. Jahrgang · Februar 1985 · Nr. 281

Verleger und Herausgeber: Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Bezugspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Druck: Rhein. Landwirtschafts-Verlag GmbH, Bonn

Anschrift der Geschäftsstelle:

Kölnstraße 313a, 5300 Bonn 1, Tel. 67 68 68

Geöffnet: dienstags u. donnerstags von 8.30 bis 18.00 Uhr,  
montags, mittwochs u. freitags von 13.00 bis 17.00 Uhr

Bankverbindungen:

Sparkasse Bonn, Kto.-Nr. 72 03 (BLZ 380 500 00); Post-  
scheckkonto Köln, Kto.-Nr. 932545 01 (BLZ 370 100 50)

Präsidium: Dr. Hans Riegel, Präsident  
Josef Thissen, Vizepräsident  
Peter Bürfent  
Dr. Hans Daniels  
Professor Dr. Günter Eser  
Dr. Rolf Groesgen  
Willi Hau  
Dr. Karl-Heinz van Kaldenkerken;  
Wilderich Freiherr Ostman von der Leye  
Reiner Schreiber  
Bernd Thewalt  
Dr. Theo Varnholdt;  
Else Wagner;  
Rudolf Wickel

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender Werner Schemuth, Huppenbergstraße 45,  
5307 Wachtberg-Pech, Telefon 0228 / 325986;

Stellvertretender Vorsitzender Peter Schmitz, Am Bonner  
Berg 2, 5300 Bonn 1, Tel. 67 11 59;

Stellvertretender Vorsitzender Hans-Karl Jakob, Ubierweg 13,  
5300 Bonn 1, Tel. 67 19 26;

Schatzmeister Ingrid Haupt, An den drei Eichen 45, 5205  
St. Augustin 1, Tel. 02241 / 265 13;

Technischer Leiter Franz-Albert Kluth, Weilerweg 26, 5308  
Rheinbach, Tel. 02226 / 4299;

Schwimmwart Hermann Nettersheim, Kaiser-Karl-Ring 48,  
5300 Bonn 1, Tel. 65 30 47;

Koordinator der Fachabteilungen Manfred Werkhausen,  
Friedrichstraße 4, 5300 Bonn 1, Tel. 63 37 83;

Sachverwalter für Steuer und Finanzen Franz Kraus, Albert-  
Magnus-Straße 46, 5300 Bonn 2, Tel. 33 12 23.

Ehrevorsitzender:

Hermann Henze, Brüdergasse 31, 5300 Bonn 1, Tel. 65 54 69.

Anschrift des Bootshauses:

Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel), Tel. 46 72 98.

Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
Klub aktuell .....	2, 7		
Termine . . . Termine . . .	5	Kanu .....	18
Zum 80. Geburtstag des Klubs .....	8	Ski .....	22
Niederschrift der Delegiertenversammlung II/2 .....	12	Volleyball .....	24
Senioren-Info .....	14	Tanzen .....	25
		Karate .....	28
Berichte aus den Abteilungen		Fünfkampf .....	29
Wasserball .....	16	Das Sportangebot des Klubs .....	30

## Liebe Leser

möchten Sie Wissenswertes an Ihre Mitmenschen bzw. Vereinskameraden weitergeben (Erlebnisse, Bildberichte, Erläuterungen zu Sportinteressantem usw.), dann senden Sie den Schwimm- und Sportfreunden Bonn 05 e. V., Kölnstraße 313 a, 5300 Bonn 1, unter dem Titel „SPORT-PALETTE“ Ihr Manuskript, und wir werden Ihren Bericht / Ihre Meinung gegebenenfalls in einer unserer Ausgaben veröffentlichen.

Bitte übergeben Sie uns Ihr Paßfoto zur Veröffentlichung!

Ihre SSF Bonn 05

## Spenden

**Bitte beachten:** Die Stadt Bonn stellt ab sofort keine Spendenquittungen mehr für Spenden bis zu DM 100,00 aus.

Spenden unter DM 100,00 setzen Sie steuerlich ab, indem Sie den Einzahlungsbeleg, den Sie sich von der Bank abstempeln lassen, dem Finanzamt einreichen.

## Sportunfälle

bitte unbedingt binnen 48 Stunden der Geschäftsstelle melden!

# Der Klub gratuliert herzlich!

Runde Geburtstage im

## Januar

Vera Möller  
Christel Streng  
Arthur Honrath  
Willi Pförter  
Prof. Dr. Peter Gedigk  
Christel König  
Franz Marschner  
Thea Rosenbauer  
Lothar Seipel  
Inge Nettersheim  
Rosi Schindler  
Helga Heidenreich  
Hubert Warzok  
Margot Steuer  
Margret Schüller  
Christa Wenske  
Tony Rau

## Februar

Josef Müller  
Adolf Sach  
Trude Hermes  
Heinrich Kutsch  
Herbert Ruffert  
Arsalan Schafigh  
Ingeborg Nepicks  
Albrecht Emons  
Liebgard Becker  
Hildegard Hosem  
Clemens Werner  
Manfred Schöneshöfer  
Hannelore Kirstein  
Johanna Ilgenfritz  
Dieter Kirstein  
Elmar Remling  
Rolf Guhr  
Heinrich Vögele  
Helene Segschneider  
Dr. Walter Schmidt Bens  
Margit Heffening

## März

Gerda Bade  
Magdalene Küpper  
Peter Schönrock  
Ruth Schlienkamp  
Robert Seidel  
Ursula Godau  
Klaus Berg  
Ursula Chatterjea  
Jürgen Krall

## April

Augustus Günther  
Hans Georg Kost  
Ingeborg Dillmann  
Werner Heidenreich  
Horst Galle  
Dr. van Kaldenkerken  
Katharina Frank  
Agnes Krechel  
Horst Kuhn  
Rudolf Brosowski  
Hans Peter Engelhardt  
Margit Becker

*Klub aktuell . . . Klub aktuell . . .*

Der Klub trauert  
um seine verstorbenen Mitglieder



Frau Ursula Godau  
im Alter von 49 Jahren  
Frau Henriette Haass  
im Alter von 77 Jahren

## Aerobic-Kursus

kostet für SSF-Mitglieder nur DM 35,00 für 10 Stunden!

## Flohmarkt

Unter dieser Rubrik kann in Zukunft alles verkauft, getauscht oder gesucht werden.

## Kontakte

Suchen Sie einen Partner zum Laufen oder zum Schwimmen. Vielleicht kann nach dem Sport noch etwas geplaudert werden?

Unter „Kontakte“ können Sie in Zukunft kostenlos Ihre Wünsche und Ihre Telefonnummer hinterlassen.

Wenden Sie sich an die Geschäftsstelle, Kölnstraße 313a, Telefon 67 68 68.

## Klub-Anzug

Der alte Klub-Anzug ist mittlerweile nicht mehr zeitgemäß. Deshalb hat sich der Vorstand entschlossen, neue, zeitlose Anzüge (beiger Blazer und brauner Damenrock bzw. braune Hose) zu bestellen.

Kosten:	Blazer	DM 206,50
	Hose	DM 93,00
	Damenrock	DM 83,70

Sollten Sie sich auch einen Anzug Ihres Klubs zulegen wollen, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an die:

Geschäftsstelle, Frau Kunas, Kölnstraße 313a, 5300 Bonn 1, Telefon 67 68 68.

Ihr Vorstand



# Fit FÜR TERMINE



**Terminplanung  
für unsere Schwimm-Mannschaften  
in den Monaten  
Februar, März und April 1985**

23./24. Februar 1985  
Lange Strecken, Bezirk in Köln  
(400 m Lagen, 800 m Freistil, 1500 m Freistil)

9./10. März 1985  
Lange Strecken auf WSV-Ebene

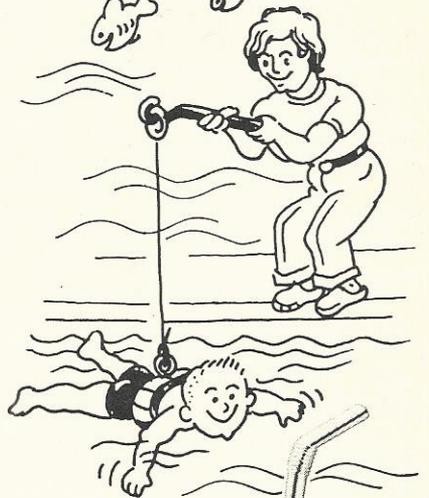
23./24. März 1985  
Lange Strecken auf DSV-Ebene  
Internationales Schwimmfest in Brüssel

29./30. März 1985  
**Haribo — Internationales Nach-  
wuchsschwimmfest im Frankenbad**  
Kartenvorverkauf in der SSF-  
Geschäftsstelle

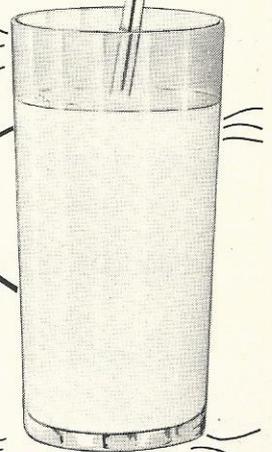
**Der Haribo-Cup wird von unseren SSF-  
Mannschaften verteidigt! Die Mann-  
schaften freuen sich sehr über Unter-  
stützung aus den Reihen der SSF-Mit-  
glieder.**

31. März bis 12. April 1985  
Trainingslager der Mannschaften I und  
Nachwuchskader

27./28. April 1985  
200-m-Strecken-Test in unserer Trainings-  
stätte



## Die Milch macht's.



Das Kölsch,  
das  
fröhlich  
macht.

würzig-frisch



### Adressenänderung

Mitgliedsnummer: \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

**Alte Anschrift:**

Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_

Postleitzahl, Ort: \_\_\_\_\_

**Neue Anschrift:**

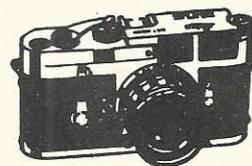
Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_

Postleitzahl, Ort: \_\_\_\_\_

Wer umzieht, möchte bitte das obenstehende Formular in Druckschrift ausfüllen, auf eine Postkarte kleben und rechtzeitig, also mindestens vier Wochen vor dem Umzug, an folgende Anschrift senden:

Geschäftsstelle der  
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.,  
Kölnstraße 313a  
5300 Bonn 1

Schwimmsportfreund sei **schlau**  
kauf bei



**FOTO-BLAU**

**NIEDECKEN & CO**

Sternstraße 4

5300 BONN 1

**Kameras und Zubehör**

**Paßbildstudio**

**Portraitatelier**

Termine . . . Termine . . .

## So kommen Sie in Schwung! Schwimmen Sie mal wieder!



Die Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V. bieten ihren Mitgliedern an, die vier Stilarten zu erlernen.

Wann?

**Sonntags ab 10.00 Uhr.**

Wo?

**Im Sportpark Nord.**

Wer dann kraulen kann oder den raumgreifenden Schmetterlingsstil beherrscht, wird das Wasser lieben lernen, denn:

**Schwimmen ist gesund!**

Muskeln werden gestärkt, der Kreislauf kommt in Ordnung:

**Schwimmen macht schön!**

Schwaches Gewebe wird gefestigt:

**Schwimmen glättet Falten im Gemüt!**

Der Massageeffekt des Wassers wirkt positiv auf das vegetative Nervensystem.

Am besten zwei- bis dreimal die Woche schwimmen. Mindestens 20 Minuten lang im schnellstmöglichen Tempo.

### Schwimmkurse für Kleinkinder 1985

- 2. Kurs** 4. März 1985 bis 21. März 1985  
— Osterferien —  
15. April 1985 bis 9. Mai 1985
- 3. Kurs** 13. Mai 1985 bis 3. Juni 1985  
— Sommerferien —  
5. August 1985 bis 2. September 1985
- 4. Kurs** 5. September 1985 bis 3. Oktober 1985  
— Herbstferien —
- 5. Kurs** 31. Oktober 1985 bis 16. Dezember 1985

### Schwimmkurse für Erwachsene

Im Rahmen des Breitensportes werden ab sofort Schwimmkurse für Erwachsene durchgeführt.

Die Kursgebühren betragen für Mitglieder 100,00 DM und für Nichtmitglieder 150,00 DM.

Anmeldungen bei der Kursleiterin Frau Müller, Telefon 678062, oder auf der SSF-Geschäftsstelle.



[0228] 63 7722  
23 6825



## CITY FAHRSCHULE J. Schenkelberg

**Bonn · Bertha-von-Suttner-Platz 8**

Anmeldung und Beratung Mo - Fr 16<sup>00</sup> - 19<sup>00</sup>

- ▶ in günstiger Verkehrslage. zahlreiche Busse und Bahnen halten am Hause
- ▶ alle Ausbildungsklassen von 1b bis zum LKW-Führerschein (Daimler Benz 911)
- ▶ 2 x wöchentlich theoretischer Unterricht
- ▶ Pannenkurs am Fahrzeug

Mitglied im SSF

**ALLE KLASSEN**

**Fliegen Sie mit der Fluggesellschaft,  
bei der Sie sich gut aufgehoben fühlen.**



HO&M LH 75/84



**Lufthansa**

Fragen Sie Ihr Reise- oder Frachtbüro mit Lufthansa-Agentur.

*Klub aktuell ... Klub aktuell ... Klub aktuell ... Klub aktuell ... Klub aktuell ...*

## Stellenausschreibung

Ab 1. 3. 1985 sucht die Geschäftsstelle für eine Halbtagsstätigkeit eine Bürokräft mit sehr guten Schreibmaschinenkenntnissen.

Wir würden uns freuen, einem jugendlichen Mitglied unseres Klubs eine Chance geben zu können.

Bewerbungen bitte schriftlich an die Geschäftsstelle, Kölnstraße 313a, 5300 Bonn 1, zu Händen Frau Kunas.

## Der Verein sucht Übungsleiter

Nach den neuen Richtlinien des Landessportbundes erhält der Verein Zuschüsse für Übungsleiter nach einer Rechnung Mitglieder/Soll-Übungsstunden/Soll-Übungsleiter. Nach den Erkenntnissen des Jahres 1984 sind den SSF Zuschüsse verlorengegangen, weil wir die notwendigen Soll-Übungsleiter nicht haben nachweisen können. Der Vorstand wendet sich deshalb an Sie, liebe Mitglieder, mit der Bitte, Übungsleiterscheine der Geschäftsstelle vorzulegen. Dabei kann, wenn Sie nicht bereits als Übungsleiter eingesetzt sind, auch überlegt werden, wo ein solcher Einsatz möglich wäre.

Der Landessportbund veranstaltet Übungsleiterkurse auch wieder im Jahre 1985. Wer von den Mitgliedern interessiert ist, einen solchen Kurs mitzumachen, möge sich bitte bei der Geschäftsstelle, Tel. 67 68 68, melden.

Das gleiche gilt für interessierte Mitglieder, die als Organisations- oder Jugendarbeiter arbeiten möchten. Auch hierfür bietet der Landessportbund entsprechende Kurse an.

## Computerfachleute bitte melden

Die SSF Bonn werden sich in nächster Zeit einen Personal-Computer zulegen, zu dem vom Landessportbund die Programme für die Mitgliederverwaltung, die Übungsleiterverwaltung und das Buchungssystem bereitgestellt werden.

Unabhängig davon können die SSF Bonn jedoch eigene Programme entwickeln.

Der Vorstand ist an einer optimalen Nutzung des Computers interessiert. Dazu sucht er Mitglieder, die ehrenamtlich den Computer bedienen wollen oder Programme entwickeln möchten, die für den Verein in irgendeiner Weise von Nutzen sind.

Interessierte Mitglieder mögen sich bitte bei der Geschäftsstelle, Tel. 67 68 68, melden mit Angabe der individuellen Möglichkeiten der Mitarbeit.

## Unser Urlaub: **LSB** „Wir machen was los“

Unter diesem Motto bietet der Landessportbund für Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 18 Jahre alljährlich preiswerte Ferien an.



Zum Beispiel

**Zeltlager Selker Noor in Schleswig, 3 Wochen Vollpension DM 392,—, Alter: 10—13 Jahre**

oder

**Rovinj in Jugoslawien, ein Jugendzentrum, Vollpension 3 Wochen DM 559,—, Alter: 14—17 Jahre.**



Dies sind nur 2 Angebote aus dem reichhaltigen Katalog des Landessportbundes. Der Katalog kann in der Geschäftsstelle, Kölnstraße 313a, angefordert werden.

Außerdem sucht der Landessportbund für sein Jugendferienwerk Betreuer.

Voraussetzungen sind:

- Vollendung des 18. Lebensjahres
- Teilnahme an einem Einführungskurs

Informationen und Unterlagen können Sie ebenfalls in der Geschäftsstelle, Kölnstraße 313a, erhalten.

# „Tradition auf neuen Wegen“

Aus dieser Überschrift werden Sie zunächst, liebe Clubmitglieder, nicht sehr vieles entnehmen können. Unser Club begeht in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag. Wenn in einer Familie ein Familienmitglied einen solchen Geburtstag feiert, dann rückt die Gesamtfamilie nochmals enger zusammen, durchdenkt das Leben des Jubilars und jeder spricht von einem hohen Alter. Ein Blick in die Zukunft bleibt dem 80jährigen Jubilar in den meisten Fällen nur noch für eine Kurzfristigkeit.

Was anderes ist das in einem Vereinsleben. Der Lebensbestand eines Vereins hängt nicht so sehr von seinem Alter ab, sondern hängt vielmehr davon ab, was die Generation, die einen solchen Verein leitet, tut und macht, um auch den zukünftigen Fortbestand des Vereins sicherzustellen.

Damit liegt also die Verantwortung für den Fortbestand unseres Vereins bei der jetzt mit der Leitung des Vereins beauftragten Generation.

Ich glaube, sagen zu dürfen, daß wir dieses Amt der Vereinsführung sehr ernst nehmen und immer wieder versuchen, durch das Ergreifen neuer Möglichkeiten, den Fortbestand des Vereins zu garantieren und die Tradition des Vereins jung gehalten haben.

Die SSF Bonn 05. e.V. nehmen gerade im Bereich des Deutschen Schwimmverbandes eine der vorderen Positionen ein. Dies ist nicht nur ausschließlich auf der leistungssportlichen Seite zu verbuchen, sondern auch, wie einmal der Präsident des Deutschen Schwimmverbandes, Harm Beier, sagte: „Die SSF Bonn sind einer der wenigen Clubs im Bereich meines Verbandes, die sich immer wieder bereit erklären, für das Moderne aufgeschlossen zu sein.“

Als 1961 der Gedanke aufkam, das „Kleinkinderschwimmen“ für den Bereich des Deutschen Schwimmverbandes aufleben zu lassen, weil man hier eine ganz neue Möglichkeit der Entwicklung des Schwimmsports sah, waren die Schwimmsportfreunde der erste Verein der gesamten Bundesrepublik, der einen solchen „Schwimmkindergarten“ in seinem Programm aufgenommen hat.

Als 1972 der Deutsche Schwimmverband erstmalig Deutsche Jahrgangsmesterschaften für 50 m Bahnen ausschrieb, dies war auch wiederum eine Pilotveranstaltung, waren es die SSF Bonn, die als erste an dieses Wagnis herangingen.

Als 1981 die Durchführung der Deutschen Meisterschaften in einer anderen Form als bis dato durchgeführt werden sollten, nämlich einer sogenannten „Deutschen Schwimmwoche“, waren es wiederum die SSF Bonn, die sich bereit erklärt haben, hier in Bonn diese Pilotveranstaltung durchzuführen.

An diesen Beispielen können Sie erkennen, daß unser Club immer wieder eine Reihe Akzente gesetzt hat, um seine Tradition aufzufüllen und um modernen Gesichtspunkten damit einen Fortbestand unseres Vereins mit zu gewährleisten.

Als im Frühjahr 1984 das sogenannte „Lohberg-Papier“ durch den Blätterwald der Deutschen Presse rauschte, war dieser Name verbunden mit den SSF Bonn. Der geschäftsführende Vorstand hat sich dieser Sache angenommen und

hat nach vielen Verhandlungen erkannt, daß dieses Papier etwas modernes in sich birgt, was sicherlich dazu beiträgt, das Gesicht unseres Clubs für die nächste Zeit neu zu formen. Mit Emsigkeit und Intensivität wurde dieses Papier ausgearbeitet und hat letztlich seinen Niederschlag in der Bezeichnung „SSF-Schwimm-Schule“ gefunden. Im Mai 1984 hat die Delegiertenversammlung sehr skeptisch auf dieses Programm reagiert. Es fanden sehr viele sachliche Diskussionen statt, es wurden immer wieder neue Anregungen, auch von seiten unserer Mitarbeiter, gegeben. Alle diese Anregungen wurden untersucht und analysiert und letztlich in einer Strukturplanung zusammengefaßt. Durch viele Verhandlungen, durch viel Kleinarbeit ist es letztlich gelungen, diese „SSF-Schwimm-Schule“ Schritt für Schritt zu organisieren.

Der 11. 1. 1985 wird, hoffen wir jetzt alle, zu einem weiteren entscheidenden Tag für die traditionsreiche Clubgeschichte unseres Clubs werden. Der erste Teil der „SSF-Schwimm-Schule“ wird dann Wirklichkeit werden. An diesem Tag wird der Modellversuch Schwimmen in Bonn „Talentsuche und Talentförderung“ eröffnet werden. Was beinhaltet nun dieser Beginn. In Zusammenarbeit mit über 15 Schulen innerhalb des Stadtbezirkes Bonn werden wir versuchen, neue Schwimmtalente ausfindig zu machen — Alter 9—11 Jahre — um dann nach dem Konzept der SSF-Schwimm-Schule in einer langfristig angesetzten Schulung zu versuchen, aus ihnen Leistungsschwimmer von morgen zu machen.

Dies ist sicherlich ein sehr steiniger Weg und was letztendlich Ziel dieses Weges ist, steht zwar auf dem Papier fest, ob es aber auch der Wirklichkeit entspricht, das bleibt der Zukunft überlassen. Was von seiten des Clubs zum Fortleben seiner Tradition in diesem Bereich getan werden konnte, ist getan. Ein fachlich ausgebildeter Übungsleiterstab, an der Spitze die beiden hauptamtlichen Trainer Michale Lohberg und Jean Delmarche, wird versuchen, das so gut geplante, organisatorisch einwandfrei aufgebaute Modell in die Tat umzusetzen. Wenn also nun die ersten Schulkinder in unsere Trainingsschwimmstätte kommen, betreten sie sicherlich eine traditionsreiche Stätte. Haben doch in dieser Trainingsschwimmstätte z. B. so bekannte Athleten wie Werner Lampe, Walter Kusch, Karin Bohrmann und letztlich Ralf Diegel und Ute Haase ihre Trainingsbahnen gezogen, damit sie sportliche Höchstleistungen sicherlich für die Bundesrepublik Deutschland, aber damit auch für unseren Club, erbringen konnten. Alle sind jetzt aufgerufen, diesen jungen Athleten, ich darf sie einmal so nennen, ihre ersten Schritte in unserem Club zu erleichtern.

Wenn Sie es einmal aus Clubsicht direkt betrachten, gehen wir hier auch einen Schritt in der modernen Mitgliederwerbung. Früher nahm der Vater den kleinen Fritz an der Hand, ging zum Sportverein und teilte hier dem Jugendleiter oder wem auch immer mit, ich möchte meinen kleinen Fritz in ihrem Verein anmelden. Diesen Weg gibt es heute nicht mehr. Wir, die SSF Bonn, mit einer Tradition von 80 Jahren beladen, gehen nun den umgekehrten Weg, indem wir zum kleinen Fritz hingehen. Es bleibt uns allen dann überlassen, den kleinen Fritz und seinen Eltern eine wirklich sportliche Heimstätte zu sein.

Wenn die Tradition so angepackt wird, wie diese derzeit in dem geschäftsführenden Vorstand geschieht, dann sind wir auf dem richtigen Wege, die Tradition zu erhalten, und zwar ständig lebendig zu erhalten, um sie dann auch weiterleben zu lassen.

Es gibt sicherlich noch sehr viel Arbeit, um die „SSF-Schwimm-Schule“ wirklich zu dem werden zu lassen, was sie sein soll, nämlich für den Bereich des Deutschen Schwimmverbandes ein wirkliches Modell der modernen Nachwuchsförderung. So, wie in der jüngsten Vergangenheit all diese Arbeiten geschafft worden sind, bin ich auch der Auffassung, daß wir dies in der Zukunft schaffen können. Ich möchte sie nur alle bitten, die „SSF-Schwimm-Schule“ als ein Teil ihres Clubs zu betrachten und darf hoffen, daß der Gesamtclub von dieser neuen Maßnahme einer Nachwuchsschulung profitiert.

Hermann Nettersheim  
Schwimmwart

aktuelle mode

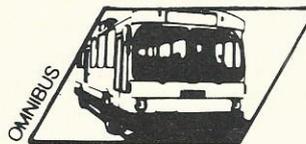
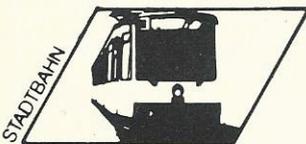
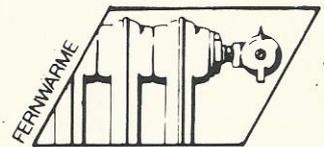
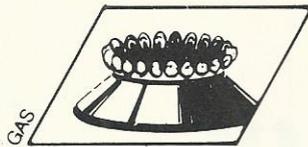
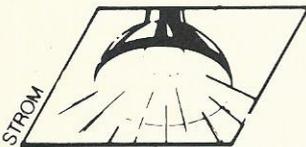
w. hau  
bonn

**AKTUELLE MODE**  
W. HAU  
BONN  
STERNSTRASSE 51  
WENZELGASSE 7

**TOPMODE**  
FÜR  
SIE + IHN



## Wir sorgen für Sie!



### **IHRE STADTWERKE BONN**

Versorgungs- und Verkehrsbetriebe  
Theaterstraße 24, 5300 Bonn 1, Telefon 7 11-1

**Es geht wieder aufwärts..**

*Wertanlage.*

*In limitierter Auflage!*

Aus Anlaß seines 25. Geburtstages gibt es einen Austin Mini mit Geburtstags-Extra-

**MINI 25**

Ausstattung  
in limitierter  
Auflage.



Für DM

**11510.-**

**AUSTIN ROVER**  


***Auto-Kümpel-Bonn***

Bonner Talweg 319-325 · Tel. 23 20 61 · Lotharstr. 67 · Tel. 21 21 45

**Seit 45 Jahren in Bonn-Kessenich**

**mit RIESENSCHRITTEN!**

**AUSTIN ROVER**  


## Unser Osterangebot

# 5 Tage-Reise nach Pfronten

Preis 375,— DM

(bei einer Beteiligung von 45 Personen)

von Ostermontag, 8. 4. bis Freitag, 12. 4. 1985

### Programm

#### 1. Tag (8. 4.)

7.30 Uhr Abfahrt ab Sportpark Nord in Bonn  
Ankunft in Pfronten, Hotel Bergpanorama, am  
frühen Nachmittag

Nachmittag zur freien Verfügung  
(Spaziergang durch Pfronten)  
abends Kegeln nach Wunsch

#### 2. Tag (9. 4.)

9.00 Uhr Fahrt nach München, Stadtrundfahrt  
mit Führer, anschließend Kloster Andesch  
Abend zur freien Verfügung evtl. Tanz im Hause  
Bergpanorama

#### 3. Tag (10. 4.)

Zeit nach Absprache  
Wanderung nach Jungholz, dort holt uns unser  
Bus wieder ab in das Hotel Bergpanorama  
Abend zur freien Verfügung

#### 4. Tag (11. 4.)

8.30 Uhr Fahrt durch die Alpen (Ammertal),  
Schloß Linderhof, Mittenwald, Innsbruck) bis  
zum Abend  
Vormittag zur freien Verfügung  
nachmittags Heimreise nach Bonn

### Leistungen:

Fahrt ein einem Komfort-Reisebus mit WC.  
Unterbringung im Hotel Bergpanorama mit  
Frühstück (alle Zimmer mit DU/WC, Hallenbad-  
benutzung), Sauna im Hause.  
Rundfahrten nach obigem Programm

### Verpflegung:

Halbpension möglich bei Aufschlag von täglich  
10,— DM

Interessenten melden sich bitte bei Frau Haupt über:

- SSF-Geschäftsstelle, Tel. 676868 oder
- privat: Tel. 02241/26513 oder
- freitags: ab 19.00 Uhr im Schwimmbad  
Sportpark Nord

Nach Anmeldung wird um eine Anzahlung von 50,—  
DM pro Person auf das Konto 7203 (Sparkasse Bonn)  
der SSF Bonn gebeten. Verwendungszweck: Pfronten  
vom 8.—12. 4. 1985.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mitfahren wür-  
den. Gäste sind natürlich erwünscht.

I. Haupt

# Der fröhliche Sonntagmorgen!

## Reaktionen der Mitglieder

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe SSF'ler,

wir sind die Mitgliedsnummer 2191 und haben unsere Mit-  
gliedschaft zum Jahresende gekündigt. Diese Kündigung  
haben wir inzwischen widerrufen. Sozusagen zähneknir-  
schend. Denn von Ihrer Aktion: „Der fröhliche Sonntagmor-  
gen“ sind wir restlos begeistert. Bietet sich doch hier wenig-  
stens einmal in der Woche die Möglichkeit, etwas gemein-  
sam mit „de Pänz“ zu machen. Klar, am letzten Sonntag hat  
sich eine Oma beschwert, der war zu viel Gedöns und Ges-  
chrei. Aber allen Recht zu tun und niemand Weh, daß ist ja  
eine Kunst, die keiner beherrscht. Glücklicherweise! Die gute  
Frau mußte unbedingt am Sonntagmorgen Bahnenschwim-  
men, denn in der Woche — so erklärte sie — habe sie gar  
keine Zeit. Nun ja, es ist ja inzwischen bekannt, daß Rentner  
die wenigste Zeit haben.

Den Worten Ihres Schwimmwartes, gemeinsam vom „Ich“  
zum „Wir“ zu kommen, können wir uns nur anschließen und  
sind zuversichtlich, daß wir nicht die einzigen Mitglieder sind,  
die das sagen.

Daß wir für unseren SSF einige gute Worte im Bekannten-  
kreis und Kundenkreis einlegen, erübrigt sich wohl, extra zu  
sagen.

Für heute verbleiben wir mit besten Grüßen

Klaus J. Vogel und Anhang

N.S.: Wenn Sie Werbematerial, Aufnahmeanträge oder ähnli-  
ches vorrätig haben, sind wir gerne bereit, es hier bei uns im  
Laden auszulegen.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit Interesse habe ich die Sport-Palette Nr. 279 vom Oktober  
1984 gelesen. Etwas verwundert hat mich der Artikel „Auf  
neuen Wegen“. Seit der Familiensonntag im Schwimmbad  
eingeführt ist, sind wir begeisterte Anhänger dieser Art des  
Schwimmens. Für jedes Familienmitglied ist etwas dabei! Die  
Kinder genießen das Toben mit den Eltern und uns macht es  
auch Spaß. Außerdem möchten wir uns ganz herzlich bei den  
„Schwimmlehrern“ bedanken, die uns Kraulen und Brust-  
schwimmen gezeigt haben. Da diese Techniken ja auch  
Üben erfordern, gehen wir auch in der Woche schwimmen.  
Man möchte ja am nächsten Sonntag ein klein wenig Fort-  
schritt zeigen.

Unsere Jüngste ist so ganz spielerisch in eine Schwimm-  
gruppe geraten und freut sich auf den Freitag im Sportpark-  
Nord. Freundinnen, die wir schon als Gäste am Sonntag mit-  
genommen haben, werden vielleicht als neue Mitglieder zu  
den Schwimmsportfreunden stoßen.

Für uns ist der Sonntag ein tolles Angebot und wir hoffen nur,  
daß es so bleibt bzw. noch mehr Mitglieder sehen, wieviel  
Spaß Schwimmen macht.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Starcke

# Niederschrift über die Delegiertenversammlung II/2 am 13. 12. 1984 im Bootshaus in Bonn-Beuel

Beginn: 19.45 Uhr

Anwesend sind 77 Mitglieder

## Tagesordnung:

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. SSF-Schwimm-Schule
3. Schwimmsport-Trainingsstätte
4. Haushaltsübersicht 1984
5. Haushaltsentwurf 1985
6. Mitteilungen des Vorstandes
7. Verschiedenes

Herr Schemuth als 1. Vorsitzender begrüßt die Delegierten zur 2. Versammlung in der 2. Legislaturperiode. Er gedenkt stellvertretend für alle verstorbenen Mitglieder des kürzlich verunglückten Prof. Dr. Hans-Jürgen Teske, der Mitglied der Delegiertenversammlung gewesen ist.

### 1. Anerkennung der Tagesordnung

Herr Schmitz erklärt, daß die Einladung an die Fachdelegierten nicht fristgerecht erfolgt ist, weil durch die EDV-Anlage die Liste der Fachdelegierten nicht mit ausgedruckt worden ist. Das ist allerdings nicht bemerkt worden. Nachdem dies festgestellt worden ist, wurden die Fachdelegierten nachträglich durch ein besonderes Schreiben eingeladen, das dann leider nicht mehr fristgerecht sein konnte. Für diese Panne bitte er um Entschuldigung.

Einwendungen gegen die Form oder die Frist der Einladungen werden nicht erhoben. Der 1. Vorsitzende stellt sodann fest, daß die Delegiertenversammlung beschlußfähig ist.

### 2. SSF-Schwimm-Schule

Herr Nettersheim berichtet über die bisherige Entwicklung. Er führt aus, daß das Kultusministerium des Landes Nordrhein-Westfalen, der LSB und die Stiftung Deutsche Sporthilfe das Projekt in Bonn voll unterstützen. Diese Unterstützung besteht in der Gewährung von Zuschüssen zu den Kosten der Übungsleiter, Sportgeräte, Internatsunterbringung, pädagogische Betreuung. Weiterhin ist versucht worden, private Sponsoren zu gewinnen. Einige Firmen haben sich bereit erklärt, die Schwimm-Schule finanziell zu unterstützen, mit weiteren Firmen wird zur Zeit noch verhandelt.

Die eigentliche Schwimm-Schule beginnt mit den Tests von Schulkindern aus Grundschulen und Gymnasien. Die Kinder brauchen im ersten Jahr nicht Mitglied des Vereins zu werden (Auflage des Kultusministeriums), danach wird es Aufgabe des Vereins sein, die Kinder und möglichst auch die Eltern an den Verein zu binden. Weiter sind in die Schwimm-Schule einbezogen die Schwimmvereine aus der Region Köln—Bonn.

In der Diskussion wird deutlich, daß das heute vorgetragene Konzept nicht mehr identisch ist mit den Überlegungen, die

der Vorstand in der letzten Delegiertenversammlung vorgebracht hat. Der wesentliche Unterschied besteht darin, daß mit dem ursprünglichen Konzept ein Schwerpunkt des Schwimmens in Bonn beabsichtigt war, während das neu entwickelte Konzept auf der Grundausbildung und der Talentförderung in Zusammenarbeit mit den Bonner Schulen beruht.

Nach ausführlicher Diskussion und Vorlage weiterer Wortmeldungen beantragt Herr Strack Schluß der Debatte.

**B e s c h l u ß :** Der Antrag auf Schluß der Debatte wird einstimmig angenommen.

### 3. Schwimmsport-Trainingsstätte

Herr Kluth berichtet für den Vorstand über

- a) den Badespaß am Sonntagmorgen
- b) Beginn des Abend-Übungsbetriebes
- c) Senioren-Übungsbetrieb und Sportabzeichenabnahme am Mittwoch
- d) den Mitgliederbetrieb, für den nach wie vor 3 Bahnen in der gewohnten Form zur Verfügung stehen.

In der Diskussion werden verschiedene Punkte des Betriebes in der Trainingsstätte angesprochen, wie Schwimmmeister, Reinigungsarbeit, Bahnverteilung, fremde Benutzer.

Herr Urbach stellt nach eingehender Diskussion und Vorliegen weiterer Wortmeldungen Antrag auf Schluß der Debatte.

**B e s c h l u ß :** Der Antrag auf Schluß der Debatte wird einstimmig angenommen.

### 4. Haushaltsübersicht 1984

Frau Haupt berichtet kurz über die Entwicklung des Haushalts 1984, der nach den bisher vorliegenden Erkenntnissen nicht mit einem geplanten Überschuß von rund 40 000,— DM abgeschlossen werden wird, jedoch in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen sein wird, also ein Defizit nicht zu erwarten ist.

Der Vorstand stellt in diesem Zusammenhang den Antrag, künftig den Abteilungen mehr Spielraum einzuräumen und die Salden des Haushalts in das nächste Jahr zu übertragen, d. h. den Haushalt des kommenden Jahres mit Fehlbeträgen zu belasten und Überschüsse im nächsten Haushalt zusätzlich zur Verfügung zu stellen.

**B e s c h l u ß :** Der Antrag wird bei 4 Stimmenthaltungen einstimmig angenommen.

### 5. Haushaltsentwurf 1985

Die Entwürfe des Haushalts 1985 sind den Delegierten zugegangen. Frau Haupt erläutert den Haushaltsplan 1985 und geht dabei insbesondere auf die Veränderungen gegenüber dem Haushalt 1984 ein.

Herr Seeberger bittet den Vorstand, die Entwicklung der Personalkosten in den letzten Jahren aufzuzeigen.

Die Herren Meutgens und Urbach erinnern an die in der Delegiertenversammlung im Mai 1984 zugesagte Personalkostenübersicht nach Summen für Trainer, Übungsleiter, Beihilfen und der Zahl der damit erfaßten Mitglieder.

Der Vorstand sagt zu, beide Übersichten in der nächsten Delegiertenversammlung vorzulegen.

In der weiteren Diskussion wird insbesondere das Verhältnis Beiträge/Personalkosten angesprochen. Auskünfte über Einzelheiten werden vom Vorstand erteilt.

**B e s c h l u ß (einstimmig):** Der vom Vorstand vorgelegte Haushaltsentwurf 1985 wird angenommen.

## 6. Mitteilungen des Vorstandes

Der Vorstand teilt folgendes mit:

- Im Jahre 1985 findet das 80. Gründungsfest der SSF statt. Es soll mit einem Tanzturnier oder einer Tanzsport-Meisterschaft verbunden werden.
- Das Prinzenpaar 1985 wird durch Herrn Toni Mürtz und Elke Toussaint, beide Mitglied der SSF, gestellt. Kosten entstehen den SSF dadurch nicht.
- Auch 1985 wird nur ein Karnevalsfest durchgeführt, am Karnevalssonntag mit Hazy Osterwald und German Hofmann.
- Für das Arena-Meeting 1985, für dessen Durchführung wieder die SSF beauftragt sind, haben bisher schon 25 Nationen zugesagt. Diese Veranstaltung erscheint deshalb spannend zu werden, weil die in Los Angeles nicht angetretenen Nationen hier mit am Start sind. Der 1. Vorsitzende verbindet diese Mitteilung mit dem Aufruf, Mitglieder mögen sich an dieser Veranstaltung zur Mitarbeit bereit erklären.
- Auch in diesem Jahr wird das Haribo-Jugend-Schwimmfest wieder durchgeführt werden. Die Kosten werden voll von der Firma Haribo getragen.

- Die SSF beabsichtigen, eine eigene EDV-Anlage in Form eines Personal-Computers zu beschaffen, mit dem die Mitgliederverwaltung, die Übungsleiterverwaltung und die Buchhaltung erledigt werden können. Mitglieder, die an einer solchen Mitarbeit interessiert sind, mögen sich bitte bei der Geschäftsstelle melden.

## 7. Verschiedenes

Frau Habelt, Mitglied der Jugendleitung, gibt ihre Enttäuschung über die Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen zum Ausdruck. Mitteilungen, die sie an Jugendliche der Fachabteilungen gegeben hätte, seien von den Fachabteilungen nicht an die Jugendlichen weitergegeben worden. Auch finde sie bei den Fachabteilungen keine Unterstützung in ihrer gesellschaftspolitischen Jugendarbeit.

Die Abteilungen werden aufgefordert, die Jugendleiter in ihrer Arbeit zu unterstützen. Auch die gesamte Jugend des Vereins ist aufgerufen, auf die Hinweise der Jugendleitung stärker zu achten.

Schluß der Versammlung: 23.10 Uhr

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V., 5300 Bonn	Haushaltsplan 1985						
	Gesamt	Verein 601	Int.Ver. 1101/02	WGB 7601/02	Liegen- schaft 602-610	Gesell. 620	Sport 631/44
<b>Einnahmen</b>							
Umsatzsteuerfreie Erlöse	87 625	2 500	—	—	18 855	—	66 270
Umsatzsteuerpflicht. Erlöse	333 360	500	500	42 000	87 990	47 000	155 370
Zuschüsse	71 300	40 000	2 500	—	1 000	—	27 800
Spenden	12 500	3 000	—	—	—	—	9 500
Beiträge	620 562	568 200	—	—	—	—	52 362
Gesamteinnahmen	1 125 347	614 200	3 000	42 000	107 845	47 000	311 302
<b>Ausgaben</b>							
Personalkosten	610 030	14 832	9 000	5 500	163 826	37 600	379 272
Raumkosten	135 744	14 000	4 250	1 550	54 200	6 200	55 544
Steuern, Versicherg-Beiträge	53 832	16 100	—	5 000	14 200	1 230	17 302
Sonderkosten	83 107	100	3 500	6 000	2 000	2 500	69 007
Fahrzeugkosten	5 450	—	—	—	—	—	5 450
Werbe- und Reisekosten	144 260	36 100	600	10 500	—	4 500	92 560
Instandsetzung/Abschreibung	35 227	7 500	—	280	23 900	—	3 547
Verschiedene Kosten	46 152	6 500	—	13 000	16 180	4 500	5 972
Gesamtausgaben	1 113 802	95 132	17 350	41 830	274 306	56 530	628 654
Überschuß	11 545	519 068	—	170	—	—	—
Fehlbetrag	—	—	14 350	—	166 461	9 530	317 352
<b>Haushaltsplan 84</b>							
Einnahmen	1 097 190	636 950	3 000	45 500	136 215	42 300	233 225
Ausgaben	1 053 286	104 942	14 650	45 930	290 224	56 530	541 010
Überschuß	43 904	532 008	—	—	—	—	—
Fehlbetrag	—	—	11 650	430	154 009	14 230	307 785

Bonn, den 25. November 1984

*Ingrid Haupt*

Schatzmeister  
(Ingrid Haupt)

*Werner Schemuth*

1. Vorsitzender  
(Werner Schemuth)

## Senioren-Info

# Frühjahrsfahrt der Seniorengruppe nach Spanien

Vom 27. April 1985 bis 5. Mai 1985  
für 9 Tage nach Lloret de Mar / Spanien  
für DM 454,— pro Person

### Leistungen:

Fahrt im modernen Fernreisebus, ausgestattet mit Toilette, Bordküche usw., Übernachtungen mit Halbpension, alle Zimmer sind mit Dusche/WC oder Bad/WC ausgestattet. Es wird nicht nonstop gefahren, sondern jeweils auf der Hin- und Rückfahrt eine Zwischenübernachtung in Nîmes (Frankreich) eingelegt. Außerdem wird auf der Rückfahrt Avignon besucht.

In Lloret de Mar bieten wir zusätzliche Fahrten, die im oben genannten Fahrpreis nicht enthalten sind, an: zum Beispiel Tagesfahrten nach Barcelona, Ausflug zum Kloster Montserrat oder eine Küstenfahrt entlang der Costa Brava oder Sie können an einer Modenschau oder einem Flamenco-Abend teilnehmen. Dieses zusätzliche Programm werden wir dann mit Ihnen auf der Hinreise nach Spanien abstimmen.

Wenn Sie also an der Reise der SSF-Seniorengruppe teilnehmen wollen, darf ich Sie bitten, den Anmeldeschein auszufüllen und diesen mit einer Anzahlung von DM 50,00 entweder an Frau Tilly Berger, Friedlandstraße 27, 5300 Bonn 1, Telefon 0228 / 674982 oder Frau Irene Overath, Heinrich-Heine-Straße 30, 5300 Bonn 3, Telefon 0228 / 475943 (abends) zu senden.

### Anmeldung

für die SSF-Seniorenfahrt vom 27. April 1985 bis 5. Mai 1985 nach Lloret de Mar / Spanien, Costa Brava.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße, Wohnort: \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_



Hallo, Ihr  
20- und 30jährigen  
Meisterschwimmer!

Wo seid Ihr?

Habt Ihr gar keinen Spaß mehr am Wettkampfsport? Schaut Euch mal die Ergebnisse der letzten Deutschen Senioren-Meisterschaften von Berlin an, wie die „Jungen“ dort im Vormarsch waren. Und wie ist es bei uns? Keiner läßt sich sehen! Kommt einmal zu uns, zu dem „harten Kern“ der SSF-Seniorenschwimmer und macht mal mit. Mit den Bezirksmeisterschaften fängt es an, da könnt Ihr Euch mal orientieren. Es macht Euch bestimmt Freude. Ich bin jeden Dienstag ab 18.00 Uhr im Bad anzutreffen.

Ruth Henschel

## Versicherungsvermittlung nur durch den Fachmann...

**Generalvertretung  
Franz-Josef Gypkens oHG**

Bonner Talweg 34  
5300 Bonn 1  
Telefon: (0228) 215175

Sach-, Lebens-,  
Kranken-  
versicherungen,  
Bausparkasse



**COLONIA**

## Zweimal Internationaler Englischer Meister

Hanne Schwarz meldet neue Erfolge —  
Insgesamt jetzt bereits 1222 Siege

Gleich zweimal wurde er jetzt Internationaler Englischer Meister: Hanne Schwarz, Bad Honnefs prominentester Schwimmsportler. Der 72jährige sicherte sich in Weymouth bei London in der Altersklasse 10 zwei Gold- und zwei Silbermedaillen. Seine Gesamt-Erfolgsliste schraubte er damit auf 1222 Siege. Sicherlich gibt es nur wenige Schwimmer der Welt, die mit dem für SSF Bonn startenden Honnefer mithalten können.

Die beiden Titel gewann Hanne Schwarz über 50 m Brust (48,2 Sek.) und über 50 m Rücken, wo er mit 41,2 Sek. schneller als die Sieger der Altersklasse 9 und 8 war. Zweimal wurde er Vizemeister: mit 37,1 Sek. über 50 m Kraul und mit 3:13,1 Min. über 200 m Kraul. Die Generalprobe für die „Internationalen“ in England hatte Hanne Schwarz beim „EKU-Cup 84“ in Kulmbach bestritten; einem Schwimm-sportfest, an dem er jetzt bereits zum 16. Male teilnahm. Auch hier holte er zwei Siege und damit Gold: über 50 m Freistil in 36,5 Sek. und über 50 m Rücken in 41,3 Sek.

Kürzlich war dem Honnefer auch eine besondere Ehrung zuteil geworden: Der Präsident von SSF Bonn, Dr. Hans Riegel, ehrte in einer festlichen Stunde alle Deutschen Meister seines Vereins und überreichte auch Hanne Schwarz Ehrenurkunde und Vereinswimpel.

Noch zweimal ging der 72jährige im Jahr 1984 an den Start: am 17. November beim Nationalen Senioren-Schwimmfest in Landau/Pfalz und am 24./25. November von neuem in England beim Int. Schwimmfest in Hammersmith. Hier hatte er für drei Disziplinen gemeldet: 50 m Brust, 50 m Rücken und 100 m Rücken.

(aus „Honnefer Volkszeitung“, 7. 11. 1984)

### Termine der Senioren:

- 27. April 1985 bis 5. Mai 1985  
Seniorenfahrt an die Costa-Brava
- 15. Juni 1985  
Senioren-Bezirks-Meisterschaften
- 10. und 11. August 1985  
Westdeutsche Senioren-Meisterschaften
- 23. bis 25. August 1985  
Deutsche Senioren-Meisterschaften



## Ehrung für Hanne Schwarz

Bad Honnefs prominentester Schwimmsportler, **Hanne Schwarz**, konnte anlässlich der traditionellen Sportlerehrung im November aus der Hand von Bürgermeister Osterbrink die Goldmedaille und ein Sportbuch in Empfang nehmen.

(Bild: „Honnefer Volkszeitung“)

## Freudiges Ereignis

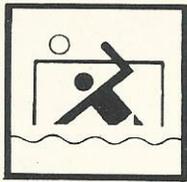
Silke Pielen, langjähriges Mitglied und erfolgreiche Schwimmerin, ehemalige deutsche Rückenrekordschwimmerin und deutsche Ex-Meisterin, wurde in Los Angeles Mutter eines Jungen namens Dorin. Die heute 29jährige Silke Delamare, Mitglied der Deutschen Bronze-Staffel über 4x100 m Lagen bei den Olympischen Spielen 1972 in München, lebt seit Ende der 70er Jahre als Bankkaufmann in der kalifornischen Olympiastadt.



Die Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.  
tragen arena

arena — offizieller Ausstatter des  
Deutschen Schwimmverbandes (DSV)  
seit 1976





Trainer Andreas Kaplar

## Wasserball — 1. Herrenmannschaft

Nachdem sich die Abteilung zum Abschluß der Saison 1983/84 von ihrem bisherigen Trainer Klaus Nobe getrennt hatte, blieb dieser Posten glücklicherweise nicht lange vakant. Schon im September vergangenen Jahres konnte Abteilungsleiter Josef Schwarz einen neuen Trainer für die Herrenmannschaft der SSF Bonn verpflichten.

Es ist Andreas „Androsch“ Kaplar, gebürtiger Ungar und seit seiner Kindheit in Deutschland. Der jetzt 27jährige spielte insgesamt 12 Jahre bei Poseidon Köln und 2 Jahre bei Post Köln Wasserball und absolvierte in der Zeit ein Sportstudium in Köln. Die Voraussetzungen für eine hoffentlich erfolgreiche Tätigkeit sind also vorhanden. Außerdem hat er noch Kontakte zu ungarischen Wasserballvereinen und besucht regelmäßig Budapest. Für das Frühjahr ist ein Trainingslager in Budapest geplant, ein Kontakt, der erst durch ihn zustande kam.

Nach 6 Wochen harter Trainingsarbeit war ein Test für die 1. Mannschaft, ein Turnier in Korbach bei Kassel. Ziel war, den Leistungsstand der Mannschaft zu bestimmen und erste Umsetzungen des Taktiktrainings ins Spiel zu versuchen. Die teilnehmenden Mannschaften kamen aus dem ganzen Bundesgebiet, aus Oberliga und Verbandsliga.

Im Turnierverlauf der zwei Tage mit sehr packenden Spielen zeigte sich, daß die Korbacher das Teilnehmerfeld gut zusammengestellt hatten. Bis zum Schluß blieb die Endplatzierung offen. Schließlich belegten die SSF Bonn nach einem abschließenden 1:1 gegen den Oberligisten Velbert den 1. Platz vor Velbert, Weinheim, Essen, Korbach, Paderborn,

Wiesbaden, Hamburg, Berlin, Kassel und Hildesheim. Dieses erfreuliche Ergebnis resultierte nicht zuletzt daraus, daß wieder mehr Spielfreude und Elan beim Training gezeigt wird.

Die neue Saison in der Verbandsliga begann dann am 23. 11. 1984 mit einem kampflosen Sieg gegen Uerdingen, die nicht angetreten waren. Schon eine Woche später konnte dann aber ein 19:12-Erfolg gegen Rhenania Köln II verbucht werden, ein Spiel, in dem sich erste Erfolge des konditionellen und taktischen Trainings zeigten. Leider mußte die Mannschaft zum Jahresschluß zwei herbe Rückschläge hinnehmen. Gegen Pos. Köln II gelang in Köln trotz vielfältiger Chancen nur ein 10:10, und in Düsseldorf endete das Spiel gegen die überlegen auftretende II. Mannschaft des 1. SCD mit einer 10:2-Niederlage. Trotz allem geht die Mannschaft guten Mutes in das neue Jahr, das schon am 10. 1. 1985 in Wuppertal zu einer Begegnung mit dem Aufsteiger Neuenhof führt. Dann kann der positive Trend des Beginns hoffentlich fortgesetzt werden.

A. Fieber

## Heimspieltermine der Verbandsliga bzw. Bezirksliga unserer Wasserballmannschaften

### 1. Mannschaft Verbandsliga Gruppe 3

Fr.	25. 1.	20.30	Bonn — Hellas Siegburg
Fr.	22. 2.	20.30	Bonn — Post Köln
Fr.	8. 3.	20.30	Bonn — Neuenhof
Fr.	22. 3.	20.30	Bonn — 1. SC Düsseldorf
So.	21. 4.	12.00	Bonn — Aegir Uerdingen
Fr.	3. 5.	20.30	Bonn — Post Köln
Fr.	7. 6.	20.30	Bonn — Hellas Siegburg
Fr.	9. 8.	20.30	Bonn — Rhenania Köln
Fr.	15. 8.	20.30	Bonn — 1. SC Düsseldorf
Fr.	16. 8.	20.30	Bonn — Neuenhof

### 2. Mannschaft Bezirksliga

So.	20. 1.	12.00	Bonn II — SC Hürth I
Fr.	8. 2.	20.30	Bonn II — Hellas Siegburg II
Fr.	15. 3.	20.30	Bonn II — Poseidon Köln III
Di.	16. 4.	20.30	Bonn II — SC Porz I
Fr.	10. 5.	20.30	Bonn II — Quadrath Ichendorf
Fr.	17. 5.	20.30	Bonn II — Post Köln II
So.	9. 6.	12.00	Bonn II — Hellas Siegburg II
Fr.	14. 6.	20.30	Bonn II — SC Hürth I
So.	11. 6.	12.00	Bonn II — Bergisch-Gladbach I

# Wo Sport ist, ist Coca-Cola.



WSE/CC 1

Peter Bürfent GmbH & Co., COCA-COLA - Abfüllfabrik, Hohe Straße 91, 5300 Bonn-Tannenbusch



## Wasserball auch wieder für Kinder!

Nach personellen Veränderungen, d. h. der Wahl eines neuen Abteilungsvorstandes wurde letztes Jahr auch ein neues Konzept für die Wasserballabteilung vorgelegt. Ein Hauptanliegen war die Wiederaufnahme der Arbeit im Kinder- und Nachwuchsbereich, die aus verschiedenen Gründen in den letzten Jahren nicht geleistet wurde. Die Notwendigkeit der Jugendarbeit zeigt allein die Tatsache, daß ein Großteil der heutigen 1. Herrenmannschaft aus den Nachwuchsmannschaften, die von 1972—80 bestanden, stammt. Um den Fortgang der sportlichen Aktivitäten in der SSF-Wasserballabteilung auch in den kommenden Jahren aus den eigenen Reihen zu sichern, wurde also beschlossen, umgehend die Möglichkeiten für einen Wiederbeginn der Nachwuchsarbeit zu schaffen. Mit der Bereitstellung ausreichender Trainingsmöglichkeiten, was Trainingsraum als auch zumutbare Trainingszeiten angeht, wurde noch Ende 1984 die schwerste Hürde genommen. Es konnte zudem auch ein qualifizierter Trainer für den Nachwuchs gewonnen werden. Mit Robert Becker, selber früher aktiver Wasserballer bei

Poseidon-Köln und Student an der Sporthochschule Köln, steht ein im Jugendbereich erfahrener Mann am Beckenrand. Bis vor kurzem führte er noch die Jugend von Poseidon Köln bis zu den Westdeutschen Meisterschaften, wo diese nur knapp die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften verpaßten. Das Ziel der Abteilung ist es, junge Aktive so zu fördern, daß sie Platz in einer ihren Neigungen und Leistungen entsprechenden Mannschaft finden. Die letzte große Hürde ist nun eigentlich nur noch das Problem, genügend Jugendliche zu finden, um recht bald auch den Spielbetrieb mit Nachwuchsmannschaften aufnehmen zu können. Gesucht werden vor allem Kinder der Jahrgänge 1971 und jünger (Schüler), aber auch ältere Jahrgänge (Jugend: 14—18 Jahre) sind willkommen.

## Wer hat Lust mit Wasserball anzufangen?

Jeder Interessierte Jugendliche ist herzlich aufgefordert, mal reinzuschnuppern und sich auch probeweise am Training zu beteiligen (2 Wochen Probetrainingszeit).

### Trainingszeiten:

Mittwoch 14.45—17.00 Uhr, Sportpark Nord; ein 20x20 m Spielfeld steht zur Verfügung.

**DRIVE EASY**  
Miet' Dir ein Auto!



**Autovermietung  
Kurscheid** KG

**Pkw - Lkw - Kleinbusse - Wohnmobile**

Pkw - Lkw - Kleinbusse, Wochenendpauschale,  
Firmenvereinbarungen, Urlaubstarife, Ersatzwagengestellung  
bei Unfallschäden.

**5300 BONN 1 - Römerstraße 4**

Telefon 63 14 33 — Telex 08 86-479



## Niederschrift

über die Mitgliederversammlung der Kanuabteilung der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V. am Mittwoch, dem 14. 11. 1984, im Bootshaus Beuel.

Abteilungsleiter Edmund Landsberg eröffnet gegen 19.10 Uhr die Versammlung, begrüßt die erschienenen 33 Mitglieder und stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Versammlung sowie die Zustimmung zur vorgelegten Tagesordnung fest. Auf seinen Vorschlag übernimmt Hubert Schrick die Anfertigung der Niederschrift.

### 1. Mitteilungen:

Folgendes wird mitgeteilt bzw. bleibt festzuhalten:

- 1.1 Es wird an die bestehende Festlegung erinnert, wonach Bootsreparaturen und geruchsintensive Farbarbeiten nicht im Vordergebäude, sondern nur in der hinteren Fahrzeughalle bei ständigem Verschluß der beiden Türen durchgeführt werden dürfen, um Belästigungen des Wirtes und der Gäste zu vermeiden, auch die Dachöffnungen sind zu schließen.
- 1.2 Das sorgfältige Verschließen der rheinseitigen Eingangstür wird angesprochen und auf das Löschen des Lichtes nach dem Bootshausbesuch hingewiesen.
- 1.3 Die Sammelbestellung von Flußführern und Kanu-Kalendern wird abgestimmt.

### 2. Genehmigung der Niederschrift über die Mitgliederversammlung der Kanuten am 4. 11. 1983

Die vorbezeichnete Niederschrift wird einstimmig genehmigt. Dabei wird auf das Fehlen einer Notiz über die Räumung der nicht mehr benutzten Spinde hingewiesen.

### 3. Berichte des Vorstandes

Die Mitglieder des Vorstandes berichten — soweit erforderlich — über die Aktivitäten und Entwicklungen in ihren Fachbereichen. In diesem Zusammenhang erläutert Kanusportwart H. Schrick die Gründe für seinen Verzicht auf eine weitere Kandidatur, der insbesondere darauf beruhe, daß für die seit Jahren geforderte notwendige Erledigung wichtiger Aufgaben (z.B. Badleinendienst, Fahrzeug- und Bootsinstandhaltungen und -reparaturen, Bootshausreinigungsdienst etc.) eine organisatorisch geregelte Mitarbeit fehle, sein seit anderthalb Jahrzehnten aufgebautes bewährtes Fahrtenprogramm trotz der guten Ausbildungsmöglichkeiten nicht mehr von der Mehrheit der Aktiven anerkannt werde und der Bereich der geselligen Gemeinschaftsarbeit mit regelmäßigen Treffen, Mitgliederbetreuungen, Filmabenden etc. vernachlässigt werde oder ganz eingestellt sei, so daß mit dieser Begründung schon mehrere voll ausgebildete Mitglieder die Abteilung verlassen haben. Auch der frühere Abteilungsleiter habe sich schon mehrfach für das Vermeiden einer solchen negativen Entwicklung eingesetzt. Den sportlichen Niedergang bedauere er besonders, da er sich stets für die lebendige Form des Kanusports eingesetzt habe und das frühere geruhsame Bootswandern bei schöner Witterung auf glattem Wasser nicht als vorherrschende Aktivität der Abteilung akzeptieren könne, zumal dies auch nicht der sportlichen Einstellung des Gesamtvereins entspreche. Der Sinn einer guten Ausbildung erscheine fragwürdig, wenn das vermittelte Können sich später bestenfalls in gelegentlicher mittelmäßiger Kanubetätigung ausdrücke.

Schließlich könne er sich nicht des Eindrucks erwehren, daß

## Blumenfachgeschäfte

Blumenhaus

*Deipenbrock*

Inh. Margret Wolber



Blumenhaus

*Günter Wolber*

Gartenbauingenieur

Breitestraße 110 Tel. 636731  
gegenüber St. Johannes Hospital

Kölnstraße 51 Tel. 639138  
Nähe Stiftsplatz

*mit Spezialshop für Hydroplanzen*

BONN Kölnstraße 71

sich in Bezug auf seine Person eine Gruppenbildung entwickelt habe, die wegen seiner kanusportlichen Erfolge wesentlich von den menschlichen Fehlensenschaften Neid und Mißgunst geprägt sei. Aus diesen Gründen und dem Gefühl, ausgenutzt und in wesentlichen Fragen ungenügend unterstützt worden zu sein, ziehe er sich von diesen Fehlentwicklungen zurück; auch möchte er künftige Verschärfungen zwischen einzelnen Gruppen oder gar ein mögliches Auseinanderfallen der Abteilung vermeiden.

Dennoch sei er bereit, in bestimmten Fragen weiter mitzuwirken, so z. B. bei einzelnen Mehrtages-(Senioren-)Fahrten, der Führung des Kanu-Busses, der Vertretung der Abteilung und der Bearbeitung der Zuschußfragen zur Beschaffung geeigneten Geräts. Im Interesse der Abteilung werde er auch in wenigen Wochen zur Fortgeltung der zum Jahresende auslaufenden Lizenz die Trainer-Fortbildung besuchen, um der Abteilung die dadurch zufließenden Zuschüsse zweckbestimmt nutzbar zu halten.

Zum Abschluß seiner Tätigkeit danke er allen, die ihn während langer Jahre bei den vielfältigen Aufgaben zugunsten der Abteilung auf den verschiedensten Gebieten unterstützt haben.

Der frühere Abteilungsleiter, Otto Gütgemann, nimmt Bezug auf die von dem bisherigen Kanusportwart in den vergangenen anderthalb Jahrzehnten geleistete Aufbauarbeit, bedauert die eingetretene Entwicklung und überreicht ein Geschenk.

Abteilungsleiter Landsberg geht in seinem Bericht auf die finanzielle Lage der Abteilung ein und erläutert die einzelnen Ausgaben, die sich im Rahmen der vorgegebenen Ansätze gehalten haben. Zugleich unterstreicht er die eingetretene Entwicklung mit einem Hinweis auf den Austritt einiger Mitglieder und dankt dem ausscheidenden Jugendwart

und dem ausscheidenden Kanusportwart für die geleistete Arbeit.

Aus dem Bereich der Bootshausarbeiten werden die Überdachung des Flachdachtrakts und die beabsichtigten Ausbauarbeiten für Erdgeschoß und Wandarbeiten im erdgeschossigen Versammlungsraum erwähnt, wofür dem Bootshauswart von dem Abteilungsleiter besonderer Dank ausgesprochen wird, ebenso wie den Mithelfern beim Bootshausdienst. Für den weiteren Ausbau des Kanuhauses sei die Durchführung eines Wettbewerbs vorgesehen, in dem die Mitglieder aufgerufen werden, dem Kanuvorstand Vorschläge zuzuleiten.

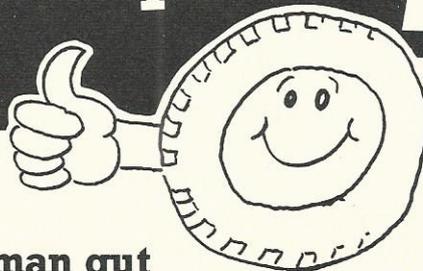
Der Abteilungsleiter bekundet ferner sein Bestreben, wieder ein echtes Vereinsleben aufbauen und die Abteilung aus ihrer jetzigen Isolierung herausführen zu wollen.

#### 4. Ergebnis des Sportjahres 1984

Der Kanusportwart teilt die Ergebnisse des Sportjahres 1984 mit (24 erfolgreiche Teilnehmer am DKV-Wettbewerb, Gesamtleistung 33 200 km auf 125 Gewässern, DKV-Gold V für Elisabeth Münch und Walter Düren, DKV-Jugend-WFA Gold für Edith Düren) und erläutert die besten Leistungen der aktiven Fahrer. Herauszustellen sei die Leistung von Uwe Tschierschke, der in diesem Jahr als zweiter Fahrer der Abteilung seit deren Bestehen die höchste Sportauszeichnung des DKV und des Landesverbandes, die Sportehrennadel in Gold, erhalten habe.

E. Landsberg überreicht sodann den diesjährigen Pokalgebern die Wanderpokale (Elisabeth Münch 1675 km, Edith Düren 1710 km, Birgit Landsberg 974 km, Hubert Schrick 4624 km, Stephan Engels 878 km) und spricht ihnen seine Anerkennung für die erreichten Leistungen aus.

## Sicher fahren, sicher sparen: Beides zählt.



**Ob Reifen, Service oder Zubehör:  
Wir sind die Fachleute, mit denen man gut  
fährt. Preiswert und zuverlässig - 150 mal in Deutschland.**

Unser Leistungsprogramm:

- Neureifen aller Größen und Fabrikate
- Vergölst Marken-Runderneuerung
- Spurvermessung
- Elektronisches Auswuchten, statisch und am Fahrzeug
- Kompletter Service rund um Rad und Reifen

5300 Bonn  
vormals Lenz  
Friedrich-Ebert-Allee 32  
☎ (02 28) 23 20 01

# Vergölst

REIFEN  
SERVICE  
ZUBEHÖR

**RUNDUM IN ORDNUNG**

## 5. Entlastung des Vorstandes

Aufgrund der vorangegangenen Berichte des Kanuvorstandes wird dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

## 6. Wahlen

Die anstehenden Wahlen werden wie folgt vorgenommen:

Willi Engels wird bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung zum stellv. AL wiedergewählt,

Bruno Knipp wird einstimmig bei einer Enthaltung zum Bootshauswart wiedergewählt,

Guido Knipp wird einstimmig bei einer Enthaltung zum Kanusportwart gewählt,

Rüdiger Landsberg wird einstimmig bei drei Enthaltungen zum Jugendwart gewählt.

Die beiden letztgenannten Wahlen werden nach Klärung der Frage der Volljährigkeit und Vollgeschäftsfähigkeit im Sinne der Abteilungsordnung und mit Rücksicht auf die Haftung des Kanuvorstandes vorgenommen, nachdem bestätigt wird, daß alle Vorstandsmitglieder ab dem vollendeten 18. Lebensjahr voll geschäftsfähig sind.

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

## 7. Haushaltsplan 1985

Der AL erläutert die einzelnen Ausgabensätze des kommenden Jahres anhand des Haushaltsentwurfs.

Anmerkung: Dem Haushaltsentwurf wurde in der Delegiertenversammlung am 13. 12. 1984 mit 19 600,— DM zugestimmt.

## 8. Fahrtenprogramm 1985

Der neue Kanusportwart wird für künftige Fahrten ein Programm erarbeiten, das wie bisher an den beiden Info-Tafeln im Bad und Bootshaus ausgehängt wird. Es soll zusätzlich allen Mitgliedern übergeben werden.

Die Bezirksfahrtentermine lauten wie folgt:

10. 3. Ahr (Insul-Rech), 14. 4. Wied (Döttesfeld-Roßbach), 16. 5. Agger, 6. 6. Rur, 1. 9. Rhein (Rodenkirchen — Köln-Mülheim).

## 9. Beschaffung von Booten, Zubehör und Ausrüstung

Die in Frage kommenden Bestellungen werden abgestimmt und wieder für eine kostengünstige Sammelbestellung zusammengefaßt.

## 10. Anträge

10.1 Antrag von Klaus-Peter König betr. die Durchführung von wenigstens einer Wildwasserfahrt im Jahre 1985

Der Antrag wird ausführlich diskutiert. Festzuhalten bleibt, daß der Kanusportwart das Anliegen, das allseits anerkannt wird, mit in Frage kommenden Interessenten erörtert, entsprechende Vorschläge ausarbeitet und in die Jahresfahrtenübersicht an den Info-Tafeln einfügt.

10.2 Antrag von Klaus-Peter König betr. Festsetzung des allg. Fahrtenbeitrags für Jugendliche auf 6,— DM (wie bisher) und 10,— DM für Erwachsene

Auch dieser Antrag wird eingehend beraten und insbesondere dargelegt, daß der Antrag der inzwischen eingetretenen Kostenentwicklung Rechnung tragen und einer gerechteren Belastung von verdienenden Erwachsenen und Schülern und Jugendlichen ohne Einkommen dienen soll. Dennoch wird der Antrag nach der Aussprache gegen 7 Stimmen bei 5 Enthaltungen abgelehnt.

10.3 Antrag von Ralf Dummer betr. Einführung einer Km-Pauschale für den Kanu-Bus

Im Zuge einer eingehenden Aussprache werden die mit der Beschaffung und der Unterhaltung des Kanubusses zusammenhängenden Fragen eingehend erörtert. In Bezug auf die Km-Berechnung für Fahrten weist der bisherige Kanusportwart auf die bei vielen Vereinen festgestellte negative Entwicklung zum Kurzstreckenbetrieb hin. Vor einer solchen einschränkenden Regelung könne er nicht eindringlich genug warnen und ihr im Hinblick auf den Kanu-Bus im Rahmen seiner besonderen Verfügungsgewalt nicht zustimmen.

Gerade zum Kennenlernen weiter entfernt gelegener unberührter Landschaften und sportlicher Flüsse habe er sich in den letzten 13 Jahren mit erheblichen privaten Mitteln für die Anschaffung von insgesamt drei Kanubussen eingesetzt. Dies habe allerdings z. B. auch dazu geführt, daß allein in den letzten Jahren ungedeckte Kraftstoffkosten auf der Basis des nicht mehr kostendeckenden Fahrtenbeitrages von ca. 1000,— DM entstanden seien, die er aus eigener Tasche getragen habe. Ein Schritt zur Verbesserung sei der Antrag zu 10.2 gewesen, der jedoch abgelehnt worden sei.

Als Ergebnis bleibt festzuhalten, daß die Frage der Fahrtkostenregelung weiter überlegt und zu gegebener Zeit erneut beraten werden soll.

## 11. Verschiedenes

Zur Wahl der Delegierten für die künftige Wahlperiode wird vorgesehen, diesen Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Mitgliederversammlung Ende 1985 zu setzen.

Schluß der Versammlung: 22.00 Uhr



WALTER *Schemuth*  
ELEKTRO-MEISTER

**Moderne Leuchten**  
**· Kleingeräte**

in Großauswahl

**Planung · Lieferung · Montage**

aller Elektroanlagen im Neubau  
und Altbau



ELEKTRO *Schemuth*  
Anlagenbau GmbH

Maxstraße 61 • 5300 BONN 1 • Tel. 63 88 00

## Kanu-Bilanz 1984

Den Abschluß der inoffiziellen Fahrtsaison 1984 bildete wieder einmal die schon traditionell gewordene herbstliche Seniorenfahrt Ende November, die dieses Jahr erneut — ohne Schnee und Eis — nach Langenau bei Ulm führte. Während in den nördlichen Mittelgebirgen zur gleichen Zeit orkanartige Stürme erhebliche Schäden verursachten, konnte die Gruppe in der neu eingerichteten und gut ausgestatteten Naturfreundeherberge fünf schöne Tage erleben. Hübsche Fahrten auf mehreren landschaftlich reizvollen Flüssen des Raumes Ulm und im Donauried bestimmten hier die Tagesaktivitäten.

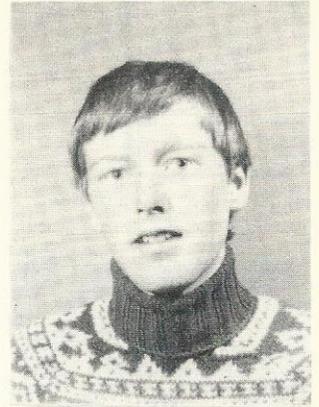
Die Ergebnisübersicht des Fahrtenjahres 1984 zeigt folgendes Bild:

1. Hubert Schrick	4 626 km	Herrenpokal
2. Uwe Tschierschke	3 049 km	Gold-Sportehrennadel des DKV und NRW
3. Siegfried Münch	1 725 km	
4. Edith Düren	1 710 km	Pokal der weibl. Jugend + DKV-WFA Gold
5. Elisabeth Münch	1 675 km	Damenpokal + DKV-WFA Gold V
6. Georg Schenk	1 518 km	
7. Jürgen Tschierschke	1 418 km	
8. Walter Düren	1 195 km	DKV-WFA Gold V
9. Gertrud Schenk	1 163 km	
10. Edmund Landsberg	1 020 km	DKV-WFA Silber
11. Birgit Landsberg	974 km	Pokal der weibl. Schüler
12. Matthias Fernengel	934 km	
13. Stephan Engels	878 km	Pokal der männl. Jugend
14. Dieter Nölte	764 km	
15. Frank Jackes	744 km	
16. Wolfgang Mühlhaus	737 km	
17. Martin Minder	694 km	
18. Bruno Knipp	646 km	
19. Willi Engels	626 km	
20. Rüdiger Landsberg	618 km	
21. Uwe Wipperfürth	608 km	
22. Ralf Dummer	605 km	
23. Otto Gütgemann	570 km	
24. Elke Knipp	515 km	
25. Heinz Schmitt	402 km	

Hubert Schrick

Liebe Sportkameraden,

hiermit möchte ich mich als neuer Kanusportwart der Kanu-Abteilung vorstellen. Ich werde im Januar 1985 21 Jahre alt und habe eine abgeschlossene Berufsausbildung als Koch. Zur Zeit bin ich bei der Bundeswehr, wo ich noch bis März 85 meinen Wehrdienst leiste.



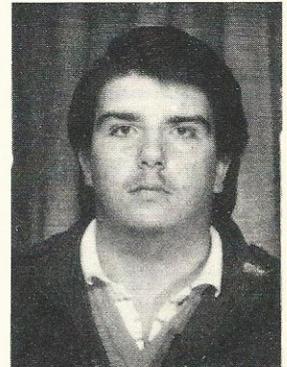
Ich bin seit 1975 Mitglied der Kanu-Abteilung. Eine gute Ausbildung und fleißiges wöchentliches Training ermöglichten es mir, in den darauffolgenden Jahren an zahlreichen Wettkämpfen, Rallyes, Wochenendfahrten und Urlaubsfahrten teilzunehmen. Insgesamt habe ich in den vergangenen 9 Jahren 10 841 Gewässer-km auf nationalen und internationalen Gewässern zurückgelegt.

Hiermit bedanke ich mich bei allen Mitgliedern, die mich gewählt haben, für das in mich gesetzte Vertrauen.

Guido Knipp

Hallo Kanu-Jugend,

am 14. 11. 1984 wurde ich zum neuen Jugendwart der Kanu-Abteilung gewählt. Allen, die mich noch nicht kennen, möchte ich mich hiermit kurz vorstellen.



Ich heiße Rüdiger, bin 18 Jahre alt und Azubi in einem metallverarbeitenden Betrieb. Seit 1979 gehöre ich der Kanu-Abteilung an. Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern, die mich mit Ihrer Stimme Ihr Vertrauen ausgesprochen haben.

Rüdiger Landsberg

RV

### Rheinischer Landwirtschafts-Verlag GmbH

#### Druckerei

Zeitschriften  
Broschüren, Plakate  
Formularsätze und -blocks  
Geschäfts- und  
Privatdrucksachen

Tel. (02 28) 63 69 16  
Stiftsgasse 11  
5300 Bonn 1

#### Buchbinderei

Kunst- und  
Sortimentsbuchbinderei  
Lederarbeiten  
Goldprägungen jeder Art  
Sonderanfertigungen

Tel. (02 28) 63 70 39  
Stiftsgasse 1—5  
5300 Bonn 1



Sportliche Fahrten in reizvollen Waldgebieten werden die winterfesten Kanuten in den kommenden Wochen aufs Wasser locken, wie hier auf der unteren Prüm in der Eifel.

## Einladung

zur Abteilungs-Jugendversammlung der SSF-Skiabteilung am Mittwoch, dem 20. März 1985, 19.00 Uhr, in der Turnhalle der Kaufmännischen Bildungsanstalten, Kölnstraße, 5300 Bonn 1.

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Jugendwartes
4. Wahl des Jugendausschusses
5. Wahl des Jugendwartes
6. Verschiedenes

Zur Jugend der Abteilung gehören alle Mitglieder, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Ulrike Dieminger

# »» sport-vossen ««

Josef Vossen, Kringsweg 30, 5000 Köln 41 (Lindenthal)  
Telefon (0221) 44 54 20

## Sport-Shop und Versand für Schwimmer und Läufer



  
**Champ VERTRIEB**



## Einladung

zur ordentlichen Abteilungsversammlung der SSF-Skiabteilung am Mittwoch, dem 20. März 1985, 20.00 Uhr, im Restaurant Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht der Abteilungsleiterin
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Punkten 3 bis 5
7. Entlastung des Abteilungsvorstandes
8. Wahl des Abteilungsvorstandes
9. Verschiedenes

Cornelia Jeier

## Hüttenfest

Es ist fast schon Tradition der Skiabteilung, die neue Saison mit einem Hüttenfest zu beginnen. Unser Festausschuß hatte diesmal eine besonders gute Idee. Da uns das Vereinsheim nicht zur Verfügung stand, hatte er die Adenbach-Blockhütte bei Ahrweiler für uns ausgesucht, ein Experiment, das voll gelungen ist.

Winterlich war es allerdings noch nicht am 28. Oktober 1984. Dafür konnten die mehr als fünfzig Skifans die Herbstsonne bei der vorausgehenden Wanderung über die Ahrberge genießen und im flotten, für den Festausschuß vielleicht zu schnellen Marsch etwas für die Kondition tun. Mit guter Stimmung, großem Appetit und Durst scharte sich die Truppe um den wärmenden Grill. Das war wie in einer Skihütte in den Bergen. Es gab Koteletts, Würstchen und Leberkäs, dazu Wein und Bier. Flotte Tanzmusik und lustige Spiele sorgten dafür, daß die Stimmung weiter anstieg. So vergingen die Stunden wie im Fluge, und wir alle bedauerten den Aufbruch um 23.00 Uhr. Der Fußmarsch durch die finstere Nacht zum Bus in Ahrweiler hatte noch seine Tücken. Ein tiefer Graben neben dem Weg wurde für einige zur Fallgrube, aus der zum Glück alle Gestrauchelten ohne größere Blessuren wieder auftauchten. Wer dabei war, wird den schönen Tag nicht vergessen.

Rolf Howald

## INGENIEURBÜRO FÜR KÄLTE-, KLIMA- UND LÜFTUNGSTECHNIK



## ELEKTRO-AUTOMATISCHE KÜHLANLAGEN

**Bonn-Beuel,**  
Königswinterer Straße 247—249

**Ruf Bonn:**  
46 14 74  
47 55 86  
46 49 27



## GOTHAER Versicherungsbank unterstützt die SSF-Volleyballer

Nach vielen vergeblichen Bemühungen ist es den Verantwortlichen der Volleyballabteilung nun endlich gelungen, mit der GOTHAER Versicherungsbank, Köln, einen namhaften Werbepartner zu gewinnen. Aktive und Vorstand sind besonders darüber erfreut, daß zu dem Verantwortlichen der Werbeabteilung der GOTHAER, Herrn Abteilungsdirektor Siegfried Würfel, und dem Leiter der Filialdirektion Bonn, Herrn Dieter Gersch und Herrn Michael Neumark auch persönliche Kontakte bestehen. Zum Weihnachtsfest erhielten alle Spieler der Bundesliga-Mannschaft anlässlich des Sieges über den Tabellenführer VBC Paderborn ein kleines Präsent und selbst zum Weihnachtsturnier der Volleyballabteilung, an dem fast 50 Aktive aus allen SSF-Mannschaften teilnahmen, stiftete unsere GOTHAER einige wertvolle Preise.

Unsere Werbepartner in der Vergangenheit haben sich nach Abschluß einer Vereinbarung nie mehr um die Volleyballer gekümmert, so daß wir nun hoffen, die GOTHAER längerfri-

**Auskünfte erteilen:**

stig als Werbepartner zu behalten, wobei natürlich Voraussetzung ist, daß unsere Bundesliga-Mannschaft den Klassenerhalt noch schafft. Zur Zeit bestehen hierfür immer noch Hoffnungen.

Neben den SSF-Volleyballern sponsort die GOTHAER auch noch den EV Landshut, eine Top-Mannschaft der Eishockey-Bundesliga, mit der sich die SSF-Volleyballer in Bezug auf Berichterstattung im Fernsehen leider noch nicht messen können. Vielleicht ändert sich dies bei einer langfristigen Zusammenarbeit mit der GOTHAER.

Selbstverständlich hat die GOTHAER auch ein Eigeninteresse bei der Unterstützung der SSF-Volleyballer, denn langfristig möchte die GOTHAER Versicherungspartner Nr. 1 der SSF Bonn und möglichst vieler Mitglieder werden.

Die Bonner Vertreter der GOTHAER stehen allen Abteilungen und allen SSF-Mitgliedern in Versicherungsfragen nahezu Tag und Nacht gern mit Rat und Tat zur Verfügung.

### Gothaer

Versicherungsbank VVaG

**Dieter Gersch**

Filialdirektor

Filialdirektion Bonn · Rochusstraße 151  
5300 Bonn 1 · Telefon 0228/61 1077

### Gothaer

Versicherungsbank VVaG

**Hauptgeschäftsstelle**

**Michael Neumark**

Reichsstraße 1 · 5300 Bonn 1 (Röttgen)  
Telefon 0228/254690 · Telex 8869505 hobo



Die Volleyball-Abteilung bietet an:

## Hobby-Mixed

Donnerstag, 18.00 bis 20.00 Uhr  
TH des Kardinal-Frings-Gymnasiums, Elsa-Brandström-Straße, 5300 Bonn-Beuel.

Freitag, 18.00 bis 20.00 Uhr und 20.00 bis 22.00 Uhr  
TH der Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn 1.

Samstag, 14.30 bis 17.00 Uhr  
TH im Sportpark Pennenfeld.

Informationen: Peter Schoenrock, Telefon 66 02 62.

Schüler und Jugendliche ab 10 Jahre  
Mittwoch, 14.00 bis 15.00 Uhr und 15.00 bis 16.00 Uhr in der TH der Reuterschule, 5300 Bonn 1.



Schiedsrichter Horst Mönch, SSF Bonn, beim 2. bundes-offenen DBV-Wanderpokalturnier in Berlin, November 1984



## Turnierergebnisse:

### 14. Oktober 1984

3. Mannschaft	NTT	Düren
2. Diepenseifen/Kaseler	B-Standard	Frechen
3. Lepper/Thiesen	D-Latein	Nörvenich

### 20./21. Oktober 1984

1. vom Hoff/Lemm	Jun. B-Standard	Bonn
1. vom Hoff/Lemm	Jun. A-Latein	Bonn
2. Ehepaar Roßrucker	Senioren A	Bonn
2. Ehepaar Gentzsch	Senioren S	Bonn
2. Geschwister Kiehne	Jun. D-Latein	Bonn
2. Ehepaar Lesch	Senioren A	St. Augustin
1. Mannschaft	NTT	Bonn
3. Ehepaar Gölden	Senioren C	Duisburg
3. Sommerhäuser/Vianden	C-Latein	Brühl
3. Mattenklodt/Friedrich	C-Latein	Duisburg

### 27./28. Oktober 1984

2. Mannschaft	NTT	Erfstadt
3. Mannschaft	NTT	Köln-Porz
1. Lepper/Thiesen	D-Latein	Hürth
2. Geschwister Schurz	A-Latein	Koblenz

### 3./4. November 1984

2. Ehepaar Gölden	Senioren C	
1. Ehepaar Gentzsch	Senioren S	Köln-Porz

### 10./11. November 1984

1. Ehepaar Gölden	Senioren C	Lengerich
1. Mattenklodt/Brendebach	C-Latein	Köln
2. Ehepaar Kiehne	Senioren B	Bonn
2. Möller/Hellemann	A-Standard	Bonn
2. Ehepaar Roßrucker	Senioren A	Bonn
1. vom Hoff/Lemm	Jun. B-Standard	Pforzheim

### 17./18. November 1984

1. Ehepaar Nelsbach	Senioren E	Trier-Konz
1. Geschwister Kiehne	Jun. D-Latein	Solingen
3. Geschwister Schurz	A-Standard	Duisburg
2. Ehepaar Roßrucker	Senioren A	Duisburg
2. Geschwister Schurz	A-Standard	Solingen
3. Möller/Hellemann	A-Standard	Solingen

### 25. November 1984

1. Fröhmer/Brendebach	D-Latein	Köln
1. Mattenklodt/Brendebach	C-Latein	Köln
2. Sommerhäuser/Vianden	C-Latein	Köln
3. Gerbracht/Wagner	C-Latein	Köln
2. Geschwister Schurz	A-Standard	Saarbrücken
1. Geschwister Schurz	S-Latein	Saarbrücken

### 1./2. Dezember 1984

2. Jugendmannschaft	NTT	St. Augustin
3. Kunze/Rübenach	B-Latein	Hamm
3. Schmitt/Eichner	C-Standard	Aachen
1. Kunze/Rübenach	B-Latein	Bonn
2. Stephanie/Süß	B-Latein	Bonn
2. Diepenseifen/Kaseler	B-Standard	Bonn
1. Fröhmer/Brendebach	D-Latein	Dorsten
1. Mattenklodt/Brendebach	C-Latein	Dorsten
2. Ehepaar Nelsbach	Senioren E	Pulheim

### 9. Dezember 1984

1. Ehepaar Nelsbach	Senioren E	Hilden
---------------------	------------	--------

## Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Tanzsportabteilung der SSF Bonn 05 e.V., TTC Orion, am Mittwoch, dem 20. März 1985 um 19.30 Uhr im Sportpark Nord, Restaurant im Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Berichte der Abteilungsleitung
5. Aussprache über die Berichte der Tanzsportabteilung
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Wahlen
8. Verschiedenes

Laut Abteilungsordnung sind Anträge zur Tagesordnung der Abteilungsleitung 7 Tage vor der Mitgliederversammlung einzureichen.

Die Abteilungsleitung

## Frühlingsball „Tanz in den Mai“

Am Dienstag, dem 30. April 1985, veranstaltet die Tanzsportabteilung Orion im Festsaal des Rheinhotel Dresen ihr Frühlingfest „Tanz in den Mai“, verbunden mit einem Einladungsturnier der Sonderklasse in den lateinamerikanischen Tänzen. Kartenreservierungen sind schon jetzt bei Herrn Hans Schäfer (Abteilungsleiter; Tel. 0228 / 3425 14) möglich. Eintrittspreis: 15,00 DM.

### Aufstiege:

Wir gratulieren unseren Turnierpaaren zu den Aufstiegen in eine höhere Startklasse und wünschen weiterhin viel Erfolg bei den künftigen Starts:

Die Geschwister Markus und Marion Schurz sind als Vizemeister bei der Deutschen A-Meisterschaft in den lateinamerikanischen Tänzen am 27. Oktober 1984 in Koblenz in die Sonderklasse, die Bundesliga der Tanzpaare, aufgestiegen.

Werner und Marga Gölden  
am 11. 11. 1984 nach Senioren B

Thomas Fröhmer/Annette Brendebach  
am 2. 12. 1984 nach C-Latein

Holger Küsters/Sylke Wiener  
am 2. 12. 1984 nach C-Latein

Stefan Mattenklodt/Martina Brendebach  
am 2. 12. 1984 nach B-Latein

### Ehrungen / Auszeichnungen

Im Rahmen des Tanzturniers der TTC Orion/SSF Bonn am 10. und 11. November in der Aula der Gesamtschule Beuel-Ost wurde der langjährige frühere Leiter der Tanzsportabteilung Orion in den SSF Bonn, Herr Rüdiger Bock, für seine außerordentlichen Verdienste um den Amateur-Tanzsport mit der Ehrennadel des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet.

Bei derselben Veranstaltung erhielten Egon und Ursula Kalmund vom Deutschen Tanzsportverband das bronzene Tanzturnier-Abzeichen für zehn erste bis dritte Plazierungen bei Amateur-Tanzturnieren.

## Bezirks- und Landesmeisterschaften

Bei den Bezirks- und Landesmeisterschaften waren unsere Paare mit dem Erreichen der Endrunde erneut sehr erfolgreich:

Thomas Fröhmer/Annette Brendebach  
Bez.M D-Latein in Köln = 1. Platz

Holger Küsters/Sylke Wiener  
Bez.M D-Latein in Köln = 4. Platz

Stefan Mattenklodt/Martina Brendebach  
Bez.M C-Latein in Köln = 1. Platz

Johannes Sommerhäuser/Anja Vianden  
Bez.M C-Latein in Köln = 2. Platz

Gerald Gerbracht/Susanne Wagner  
Bez.M C-Latein in Köln = 3. Platz

Thomas Fröhmer/Annette Brendebach  
LandesM. D-Latein in Dorsten = 1. Platz

Holger Küsters/Sylke Wiener  
LandesM. D-Latein in Dorsten = 6. Platz

Stefan Mattenklodt/Martina Brendebach  
LandesM. C-Latein in Dorsten = 1. Platz

## Turniere des TTC Orion im SSF Bonn 05 im Jahre 1985

Datum	Ort	Uhrzeit	Startklassen
9. 2.	Beuel-Ost	15.00 16.30 18.00	A-St B-Lat Sen. S/I
23. 2.	Beuel-Ost	15.00 16.30 18.00	Sen. B/I C-Lat B-St
30. 4.	Dresen (Hotel)	21.00	S-Lat ET
4. 5.	Oberkassel Rheinhalles	15.00 16.30 18.00	Jun. D-St Jun. D-Lat NTT
5. 5.	Oberkassel Rheinhalles	14.00	RegLiga West
8. 6.	Beuel-Ost	15.00 17.00 18.00	Sen. B/II A-Lat Sen. A/I
28. 9.	Beuel-Ost	15.00 16.30 18.00	C-St Sen. A/II Sen. S/II
29. 9.	Beuel-Ost	15.00 16.30 18.00	D-St Sen. D/I D-Lat
16. 11.	Beuel-Ost	15.00 16.30 18.00	E-St Sen. E/I NTT
17. 11.	Beuel-Ost	15.00 16.30 18.00	Jun. B/A-St Jun. B/A-Lat Sen. C/I

Die neue Dimension  
der Saunafreizeit.  
Mit weniger sollten Sie  
nicht mehr  
zufrieden  
sein.

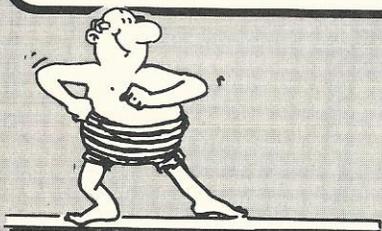
# Sonnente



**Besuchen Sie  
in Bonn eine der  
größten Sauna-  
Freizeit-Anlagen  
im Bundesgebiet.**

**Öffnungszeiten: täglich,  
auch sonn- und feiertags, von  
9–23 Uhr. Dienstag 9–15 Uhr  
Damentag, danach wieder  
Familien-Gemeinschaftssauna.  
Bequemes und verbilligtes  
Parken in der Theatergarage.**

- ★ 4 finnische Saunas, davon 1 als Blockhaus auf dem Dach
- ★ Bio-Sanarium
- ★ Eukalyptus-Inhalation
- ★ Kneipp-Tretbecken
- ★ 2 russ.-röm. Dampfbäder
- ★ Kalt- und Warmtauchbecken
- ★ 6 Salzwasser-Schwebebäder (Traum-Tanks)
- ★ Kaltwasserfall als Grotte
- ★ 8 Fußwärmbecken
- ★ Kosmetiksalon
- ★ Massageabteilung
- ★ Sonnenstudio mit div. Sonnenliegen, Sonnenduschen, Intensivgesichtsbräuner
- ★ Phonothek
- ★ 2 TV/Video-Räume
- ★ Fitnessbereich für Aerobic, Tischtennis u. a.
- ★ Schachtische
- ★ großes Schwimmbad mit Sitzbänken, Sprudel-Liegen und Massagedüsen
- ★ 4 Warmsprudelbäder („hot-whirl-pools“) in 2 Grotten
- ★ Kinderspielbereich mit Film, Schaukel-tieren und Babybecken
- ★ Ruhe- und Aufenthaltsbereich mit vielen Liegen und Sitzen
- ★ attraktives Restaurant mit Pflanzinsel für Speisen und Getränke (Bier vom Faß)
- ★ Frischluftraum (Freibereich auf dem Dach (mit Block-haussauna))
- ★ Kinderbetreuung/ Babywickelraum



Die  
**Therme**  
Sauna · Wasser · Sonne



**Die Therme · In den Theaterarkaden neben dem Stadttheater.  
Kapuzinerstraße 11 · 5300 Bonn · Telefon 02 28/65 50 65**



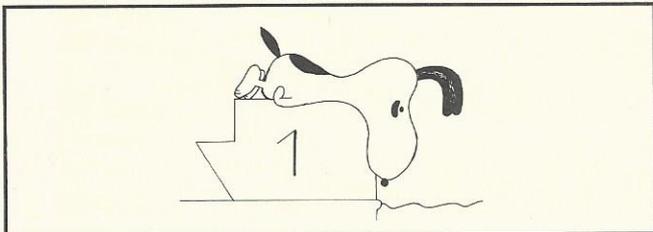
## Landeskindermeisterschaften im Karate in Wattenscheid am 21. November 1984

Am 21. 11. 84 gegen 14.00 Uhr trafen sich ca. 200 Kinder im Alter von sechs bis zu vierzehn Jahren in Wattenscheid, um ihr Können in den Disziplinen Kata und Kumite zu messen.

Für die Karateabteilung des SSF ging der elfjährige Burak Tosun nach harter Vorbereitungszeit an den Start. Im Kata-Wettbewerb konnte er sich ohne Schwierigkeiten für die Finalkämpfe qualifizieren. Bei den Finalkämpfen allerdings mußte er sich mit einem Platz im oberen Drittel des Feldes zufriedengeben.

Beim Wettstreit um die ersten Plätze im Kumite mußte er sich leider sehr früh geschlagen geben, da seine Gruppenegegner doch ihre körperliche Überlegenheit ausnutzen konnten. Da er in seiner Gruppe einer der jüngsten war, ist davon auszugehen, daß er in den nächsten Jahren bei den Landesmeisterschaften um die Spitzenplätze mitkämpfen wird.

H. Snijders



## „Die Milch macht's“



Die Centrale Marketinggesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft mbH, Sponsor unserer Schwimmschule, hatte unsere Silbermedaillengewinnerin von Los Angeles zum Katerfrühstück anlässlich des Bundespresseballbes in die Bayerische Landesvertretung eingeladen.

Herr Bundesminister Warncke und Herr Fahrnschon haben es sich nicht nehmen lassen, von Ute zur Stärkung ein Glas Milch entgegenzunehmen.

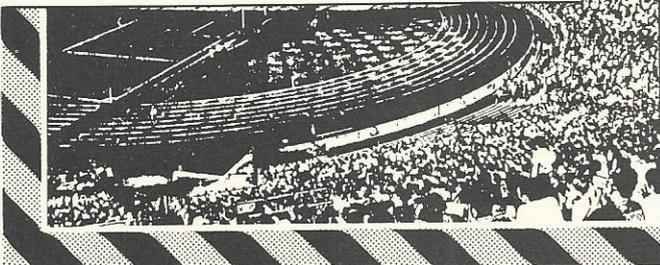
Für Schwimmer lautet der Slogan „Die Milch macht's“. Der Bundesminister wird sich wohl zukünftig diesem Slogan anschließen.

# KNAUBER

## SIEGER!

**KNAUBER's vielseitiger Lieblingssport:  
Freizeit, Hobby, Selbermachen!**

**KNAUBER... mach' Dir ein Hobby draus!**



Nur mit Spitzenleistungen kann man gewinnen. Das ist im Sport nicht anders, als im Wettbewerb um den Kunden. Die Leistungen der KNAUBER-Mannschaft sind Spitze! Deshalb sind Sie als Kunde hier immer bei den Gewinnern!

### Rekordverdächtig:

KNAUBER hat für jede Freizeitbeschäftigung, für jedes Hobby das richtige Material. Hat dafür über 70 000 Artikel unter einem Dach. Und über 300 Parkplätze vor der Tür.

### Klassenbester:

Darüber hinaus ist das KNAUBER-Service-Angebot in seiner Vielseitigkeit eine Klasse für sich. Und die Fachberatung erstklassig dazu!

### Wer bietet mehr?

Wer bietet mehr Ideen für Freizeit, Hobby, Selbermachen? „...mach' Dir ein Hobby draus“, einen Vergleichs-Wettbewerb zu veranstalten!

Endenicher Straße 120-140, 5300 Bonn, Telefon (0228) 512270



Michael Scharf

## Jahresbericht: Moderner Fünfkampf

Selten konnte die Abteilung Moderner Fünfkampf der SSF Bonn auf ein so erfolgreiches Jahr zurückblicken wie 1984. Unsere Modernen Fünfkämpfer waren in allen Altersklassen erfolgreich am Start.

So lag Jürgen Teske lange bei den Deutschen Meisterschaften in Führung, vor allen Olympiateilnehmern, ehe er bei der letzten Disziplin „Reiten“ durch Lospech noch auf den 10. Platz abrutschte. Jürgen war weiterhin mit der Nationalmannschaft auf einem Länderkampf in Eriwan (UdSSR).

Michael Meidow vertrat ebenfalls die Nationalfarben beim Honved-Cup in Budapest, einem der größten internationalen Wettkämpfe. Obwohl er der Jüngste im Team war, war er doch bester Deutscher. Dies gab ihm sicherlich auch das nötige Selbstvertrauen für die Deutschen Junioren-Meisterschaften, wo er lange das Feld anführte und schließlich hervorragender Dritter wurde. Außerdem wurde er mit der Mannschaft NRW I Deutscher Mannschaftsmeister. Daraufhin wurde Michael für die Juniorenweltmeisterschaften nominiert, auf die er aber schweren Herzens verzichtete, da die Schule (Abitur) in diesem Jahr den Vorrang hat. Eine Entscheidung, die ihm im gesamten Fünfkampflager sehr viel Anerkennung und Respekt einbrachte.

Carsten Rohde wurde bei den Junioren 34. Er hatte aber schon seine Stärke auf den Deutschen Jugend-A-Meisterschaften bewiesen, wo er den 5. Platz belegte. Sowohl Carsten wie auch Michael (im zweiten Jahr) gehören 1985 dem Nationalkader an.

Aber auch in der B-Jugend machte Janos Warnusz mit dem 2. Platz bei den Deutschen Meisterschaften seiner Altersklasse auf sein Talent aufmerksam. Er machte im letzten Jahr vor allem im Reiten große Fortschritte. So belegte er im November bei einem Bundesoffenen Wettkampf den 4. Platz.

Durch diese Resultate bestätigten die SSF-Sportler die Nominierung Bonns zum Landesleistungszentrum.

Zu den erfreulichsten Tatsachen des Jahres zählt zweifelsohne der Erfolg der intensivierten Nachwuchswerbung. Dabei sind im Laufe des Jahres 18 neue Fünfkämpfer zur Abteilung dazugestoßen. Hier gilt der Dank der Abteilung, auch der Schwimmabteilung, und vor allem dem Einsatz von Herrn Werkhausen.

So konnten bei den Ende Oktober durchgeführten Stadtmeisterschaften in den Disziplinen Schießen, Schwimmen und Laufen viele Neue erstmals ihr Können beweisen. So belegten bei den Jungen Jens-Holger Feldmann, Christoph Mäueler, Michael Gratzfeld, Thomas Strack und Alexander Seubert sowie bei den Mädchen Tina Nork, Maike Rhode, Michaela Schmidt und Tanja Vetter die ersten Plätze. Bei den Jungen siegte mit Matthias Mäueler ein „alter Hase“ vor Mark Bornemann, Thomas Goerke und Uwe Volckmann, die

alle neu zur Abteilung gestoßen sind. Bei der weiblichen Jugend siegte Kerstin Weule, die von den Schwimmern zum Fünfkampf kam.

Einige dieser Athleten starteten im November auf den Landesmeisterschaften in Warendorf. Dort belegte Janos Warnusz den 8. Platz, Mark Bornemann (Platz 23), Matthias Mäueler (Platz 24), Thomas Goerke (Platz 26) in der B-Jugend. Kerstin Weule siegte in der weiblichen Jugend. In der C-Jugend belegten Jens-Holger Feldmann, Christoph Mäueler und Michael Gratzfeld die Plätze 5–7.

Neben den genannten sind mit Melanie Demmer, Gesa Jauck, Andrea Isbizki sowie Johannes Bohlen weitere „Neue“ zu den Fünfkämpfern gekommen. So kommt auf Trainer Michael Scharf im nächsten Jahr die Aufgabe zu, einmal seine Spitzenathleten näher an die Nationale bzw. Internationale Spitze heranzuführen, andererseits den nun zahlreich vorhandenen Nachwuchs behutsam aufzubauen.

Wer Lust am Modernen Fünfkampf, also Reiten, Fechten, Schießen, Schwimmen und Laufen hat, kann weitere Informationen über Herrn Meidow erhalten (Tel. 670393).

## Eindrücke eines Fünfkampf-Lehrgangs

Auch in diesen Weihnachtsferien hatte der Verband NRW's zum Lehrgang im Modernen Fünfkampf nach Warendorf eingeladen. Als Bonner Teilnehmer waren Michael Meidew, Carsten Rohde, Janos Warnusz und Kerstin Weule dabei. Geleitet wurde das Ganze von Gabor Benedek, Olympiasieger 1952.

Auf dem Programm standen alle 5 Sportarten des Fünfkampfes: Laufen, Schwimmen, Schießen (Schnellfeuerpistole auf drehende Scheibe), Reiten und Degenfechten.

Untergebracht waren wir im Fünfkampfkotten ca. 8 km außerhalb Warendorfs. Zur Verfügung stand uns während des ganzen Lehrgangs ein Kleinbus, den wir tagsüber sowie abends benutzten. Am Anfang des Tages stand das Reiten auf dem Gelände der Bundeswehr. Nachdem die Pferde gestriegelt, gesattelt und aufgezäumt worden waren, ging es für ca. 1 Stunde in die Reithalle. Schwerpunkt war das Springen. Danach stand Laufen auf dem Programm (ca. 10 km im Militärgelände Warendorfs). Bei  $-13^{\circ}\text{C}$  und Schnee nach Silvester war das eine ziemlich frostige Angelegenheit. Nach dem anschließenden Mittagessen war erstmal Sendepause.

Um 14.30 Uhr froh man sich dann die Finger beim 1stündigen Schießen ab, da es ein offener Schießstand war. Beim darauffolgenden Fechten in der eiskalten Halle der Bundeswehr (die Halle des Bundesleistungszentrums wurde für uns aus unverständlichen Gründen gesperrt) wurde einem auch nicht wärmer. Neben Freifechten stand auch Lektion auf dem Programm. Den Abschluß des Tages bildete das Schwimmen mit Programmen um 2,5 km.

Nach dem Abendessen und dem „obligatorischen“ Spielfilm war der Abend aber meistens noch nicht zu Ende. Des öfteren ging es dann noch in die Stadt, um nicht nur die sportlichen Seiten zu fördern.

Alles in allem war es ein erfolgreicher Lehrgang, von dem die meisten der 12 Teilnehmer profitiert haben.

## Das Sportangebot des Klubs



### Schwimmen

Klubeigene Schwimmhalle im Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1.

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit  
Wassertiefe 1,80 m / 3,50 m  
Wassertemperatur 26 Grad

Lehrbecken: 12,5 m lang, 8,00 m breit  
Wassertiefe 0,40 m / 1,10 m  
Wassertemperatur 26 Grad

Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten:

Sportbecken:	montags bis freitags	7.00 — 8.00
	auf den Bahnen	9.00 — 11.00
	1 — 3	12.00 — 21.30
	samstags	8.00 — 12.00
	sonntags	8.00 — 12.00
	feiertags	8.00 — 12.00

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:  
Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag,  
1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag.

An folgenden Tagen wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen:  
Weiberfastnacht, Heilig Abend, Silvester.

### Kleinkinderschwimmen

Leiterin:	Hedi Schlitzer	
Trainingszeiten:	für Fortgeschrittene	14.00 Uhr
	für Anfänger	15.00 Uhr
		15.45 Uhr
		16.30 Uhr

Anmeldung: Monika Warnusz, Telefon 67 17 65  
oder  
im Frankenbad montags und donnerstags  
(Lehrschwimmbecken)



### Wasserball

Sportstätte:	Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250	
Auskunft:	Josef Schwarz, Telefon: 02 28 / 35 63 81 Denglerstraße 21, 5300 Bonn 1 Manfred Schreiner, Telefon 0 22 41 / 31 23 30	
Trainingszeiten:	dienstags und donnerstags	19.15 — 22.00
	samstags	17.00 — 18.00



### Sporttauchen

Sportstätte:	Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250 Tauchcaisson, 7 m tief	
Auskunft:	Gerd Grodeck, Telefon 65 91 42 Dagmar Wekel, Telefon 43 03 23	
Trainingszeiten:	montags und donnerstags	20.00 — 21.15
	samstags (Jugend)	17.00 — 18.00



### Kanufahren

Sportstätte:	Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250	
Bootshaus:	Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel)	
Auskunft:	Edmund Landsberg, Telefon 64 09 21	



### Badminton

Sportstätte:	Hans-Riegel-Halle, Hermann-Milde-Straße 1, 5300 Bonn 1, Telefon 23 47 71	
Geschäftsstelle:	Dieter Kirstein, Akazienweg 27, 5300 Bonn 2, Telefon 32 12 87 (ab 17.00 Uhr)	
Training für Mitglieder:	samstags	15.00 — 17.00
Sprechstunden:	montags	18.30 — 19.30
	freitags	20.00 — 20.30
	im Büro Hans-Riegel-Halle	



### Ski

Sportstätte:	Turnhalle der Kaufmännischen Bildungsanstalten, Kölnstraße 235, 5300 Bonn 1	
Ski-Gymnastik:	mittwochs	19.00 — 21.00
Jugend-Gymnastik:	mittwochs	18.00 — 19.00
Auskunft:	Andreas Roßbrucker, Telefon 0 22 44 / 48 68	



## Volleyball

Abteilungsleiter: Fritz Hacke, Telefon 0 22 44 / 33 86

stellvert. Abteilungsleiter: Hans Hacke, Telefon 25 58 46

Auskunft: Rolf Henneberger, Telefon 23 65 78

Damen: Karl-Heinz Brandt, Telefon 65 92 07

Herren: Hans Hacke, Telefon 25 58 46

Herren-Hobby-Volleyball: Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn 1

Trainingszeit: donnerstags 20.00 — 22.00

Auskunft: Hartwig Maassen, Telefon 65 19 55

Hobby-Volleyball (Mixed): Fritz Hacke, Telefon 0 22 44 / 33 86  
Winfried Rothe, Telefon 66 31 32

Volleyball-Kurse: Gunter Papp, Telefon 12 41 87



## Tanzen

Auskunft: Hans Schäfer, Telefon 34 25 14

Sportstätten: montags und donnerstags ab 18.00 Uhr  
Gottfried-Kinkel-Realschule, 5300 Bonn 1  
August-Bier-Straße 2

dienstags ab 19.00 Uhr  
SSF-Bootshaus, Rheinaustraße 269, Bonn 3



## Karate

Sportstätte: Gottfried-Kinkel-Realschule

Trainingszeit: montags/Anfänger 17.00 — 18.30  
montags/Fortgeschrittene 18.30 — 20.00

Sportstätte: Theodor-Litt-Schule

Trainingszeit: mittwochs/Anfänger 18.30 — 20.00  
mittwochs/Fortgeschrittene 20.00 — 22.00  
freitags/freies Training bzw. Spezialtraining 20.00 — 22.00

Sportstätte: Kardinal-Frings-Gymnasium

Trainingszeit: donnerstags/freies Training 20.00 — 22.00



## Budo

Judo / Jiu-Jitsu

Sportstätte: Theodor-Litt-Hauptschule, 5300 Bonn 1, Eduard-Otto-Straße 9

Trainingszeit: montags — freitags 17.00 — 22.00

Auskunft: Franz Eckstein, Telefon 47 13 98



## Moderner Fünfkampf

Sportstätte: Sportpark Nord, 5300 Bonn 1, Kölnstr. 250 Poststadion, 5300 Bonn 1, Lievelingsweg

Auskunft: Wolfgang Schmidt, Telefon 46 43 54  
Reinhold Meidow, Telefon 67 03 93



## Breitensport

Fitness-Training für alle

Sportstätte: Turnhalle der Theodor-Litt-Hauptschule, Eduard-Otto-Straße 9, 5300 Bonn-Kessenich

Trainingszeit: dienstags 18.00 — 20.00

### Frauengymnastik

Sportstätte: Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn-Kessenich

Trainingszeit: montags 20.00 — 22.00  
mittwochs 20.00 — 22.00

Auskunft: Marlene Eckstein, Telefon 47 13 98

### Vorbereitung und Abnahme des Sportabzeichens

#### a) Leichtathletik

Sportstätte: Sportplatz des Schulzentrums Tannenbusch, Hirschberger Straße (Nähe Gustav-Heinemann-Haus)

Trainingszeit: in den Monaten Mai bis September  
dienstags und freitags ab 18.00 Uhr

#### b) Schwimmen

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord

Trainingszeit: in den Monaten Mai bis September  
sonntags 9.00 Uhr

### Freizeit- und Seniorensport

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord

Trainingszeit: dienstags Gymnastik 19.00 — 19.45  
Schwimmen 19.45 — 20.30  
freitags Schwimmen 18.30 — 19.30  
Gymnastik 19.30 — 20.00

Auskunft: während der Trainingszeiten



## Zu Ihrer Information:

Die Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V. sind Mitglieder des Freiburger Kreises, wie Sie auch aus Ihrer Mitgliedskarte erkennen können.

Was ist das nun?

Der Freiburger Kreis ist eine Arbeitsgemeinschaft der größten deutschen Sportvereine und hat seinen Sitz in Freiburg.

Was bietet der Freiburger Kreis für unsere Mitglieder an?

- a) Für die Benutzung der Sportstätten in anderen Vereinen werden bei Vorlage des Ausweises oder einer Bescheinigung des Heimatvereins keine besonderen Gebühren verlangt, ausgenommen Platzgebühren in Tennis- und Squashhallen, Saunagebühren usw.
- b) Einrichtungen eines Vereins sind nur von der Benutzung durch den Gast ausgenommen, wenn diese Sportstätten durch Gruppen überbelegt oder aus technischen Gründen nicht benutzbar sind.
- c) Die Benutzung der Einrichtungen des Gastvereins ist auf sechs Wochen beschränkt. Der Gastverein muß vom Heimatverein 100 km entfernt sein.
- d) Der Gästeservice wird unbürokratisch und zukünftig gehandhabt. Wenden Sie sich dennoch stets zuerst an die Geschäftsstelle des Vereins.

Die Anschriften der in Frage kommenden Vereine können Sie in unserer Geschäftsstelle oder telefonisch unter 67 68 68 erfragen.

## Der Freiburger Kreis informiert

Leistungssport:

# Die Biomechanik macht die Olympiasieger — Los Angeles erst der Anfang

Die Revolution begann vor Jahren, als sowjetische und DDR-Sportler als erste die Prinzipien der Physik und des Maschinenbaus durch Hochgeschwindigkeits-Fotografie, computerisierte Übungsgeräte und eine ganze Vielfalt von sogenannten high-tech-Meßinstrumenten anwandten. Eine neue akademische Disziplin, Biomechanik genannt, entstand, und heute lehren und forschen 24 Universitäten der USA auf diesem Gebiet. In Los Angeles verdankt die amerikanische „Operation Gold“ der Wissenschaft manche Medaille, denn ohne ihre Unterstützung gäbe es in vielen Sportarten keinen Blumentopf mehr zu gewinnen.

Der amerikanische Aufstand ging von den Athleten aus. „Wir hinkten hinterher“, sagt der Welt bester Hürdenläufer, Edwin Moses, selbst ausgebildeter Physiker. Fast die Hälfte der US-Teilnehmer an den Spielen hat „biomechanisch“ trainiert.

Die überraschende Leistung der USA in bisher hier so gut wie unbekanntem Sportarten ist die Quittung.

Eine Studie zeigte 1981, daß die USA führend in einem Drittel aller Sportarten waren, die wenig Technologie voraussetzten (z. B. Kunstspringen), noch führten in 15 Prozent aller Sportarten mit mittlerer Technologie (z. B. Bogenschießen) und nirgendwo führten, wo hohe Technologie zum Einsatz kommt (Radfahren, Rudern, Moderner Fünfkampf). Die Ergebnisse der USA im Radsport 1984 stellen die Resultate von 1981 auf den Kopf.

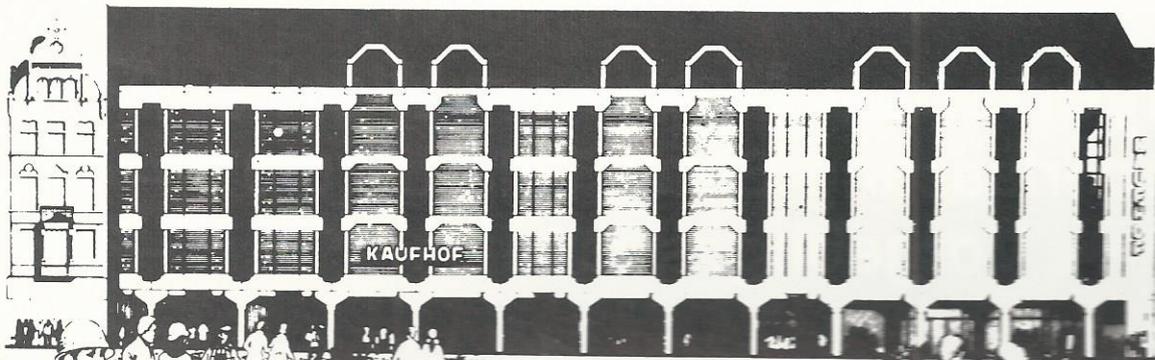
Das Olympische Komitee der USA baute auf eigenem Gelände in Colorado Springs das ultramoderne, von Privatindustrie gesponsorte Colorado Lab. Wissenschaftler, darunter der Israeli Gideon Ariel, erste Autorität des Landes und Leiter des Coto de Caza Forschungszentrums, glauben, daß die Los-Angeles-Spiele erst der erste Schritt zur Behebung der „Technologie-Lücke“ im Vergleich mit den sozialistischen Ländern sind. „1988 sind wir da, denn wir haben jetzt die beste Technologie und die besten Köpfe. Die Information muß zu den Trainern“, erklärte Dillmann vom Colorado Lab.

„Es ist wie beim Pokern“, so Ariel, „wenn ich deine Karten kenne, gewinne ich, auch wenn ich ein schlechter Spieler bin. Wie soll ein Trainer Speerwerfen trainieren, wenn er den Moment des Abstoßens des Speers nicht sieht? Es ist Newton'sche Physik. Unser Modell zeigt uns genau den Winkel, der nötig ist, um den Speer optimal zu werfen. Ich sagte Evelyn Ashford, als sie zu uns kam: es gibt keinen Weg, um eine Verletzung zu vermeiden. Sie hatte Muskeln im Bein, die siebenmal stärker waren als andere. Natürlich verletzte sie sich“, sagte Ariel.

Ariel glaubt, daß in einigen Sportarten so etwas wie eine Leistungsgrenze bald sichtbar wird. „In der Leichtathletik sind wir näher dran als sonstwo“, sagt auch Professor Dillmann. „Wir könnten heute schon elektronisch die Muskelkraft verstärken und beschleunigen“, gibt er zu. „Biomechanik könnte problematisch werden, wenn unser Ziel nicht mehr heißt: das natürliche Potential des Athleten finden. Wenn wir darüber hinausgehen, haben wir keinen Wettkampf zwischen Sportlern mehr, sondern zwischen Wissenschaftlern.“ (sid) (aus dsb-Information)

# Der KAUFHOF

und das schönere Bonn.



In unserer großen  
Sport- und Freizeit-Etage  
im 4. Obergeschoß

Sportbekleidung  
führender Firmen  
Adidas — Fila  
Lacoste — Arena — Kimball  
Kappa — Luhta

Freu Dich auf  
**KAUFHOF**  
Der Kaufhof bietet  
tausendfach alles unter  
einem Dach

Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.  
Kölnstraße 313 a 5300 Bonn 1

Z 4062 F

**Bayerische Motoren Werke AG**  
Niederlassung Bonn Telefon 6 07 — 0  
Vorgebirgsstraße 94—98

